

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

FIT DURCH DEN WINTER

- Individueller Trainingsplan
- Persönliche Betreuung
- Selbsteinstellende Geräte

4 Wochen Trainingsprogramm

Aarauerstrasse 20
5116 Schinznach-Bad
WWW.MOVEO-FITNESS.CH 056 210 01 01



Adieu «Bözbergerli»: Solche Schoggi-Kreationen gibt es hier künftig nicht mehr – wegen pandemischer Einbussen entschwindet der Bözberg-Beck im Corona-Nebel.

«Weiteres Corona-Opfer»: Beck-Ära auf dem Bözberg geht zu Ende

Am Sonntag, 6. Dezember, hat die Bäckerei von Angela Maurer und Yves Bottlang zum letzten Mal geöffnet

(A. R.) – Das arg gebeutelte und für den Bözberg-Beck wichtige Gastro-Segment muss sparen – und tut dies zum Beispiel, indem es zur günstigeren Grossbäckerei Hiestand abwandert. «Für nächstes Jahr sind zwei grosse Kunden weggefallen – und neue zu finden ist derzeit fast unmöglich», erklärt Yves Bottlang einer der Schliessungsgründe.

Und auch angesichts der peripheren Lage auf der Bözberg-Passhöhe seien die weiteren Aussichten wenig vielversprechend, führt er aus – sodass man zum Schluss gekommen sei, das Geschäft lieber anständig abzuschliessen als es quasi herunterzuwirtschaften. Man habe aber trotz des abgelegenen Standortes immer viele Kunden im Laden bedienen dürfen, «dieses Segment alleine jedoch reicht nun mal nicht aus». Tatsächlich durfte sich der Bözberg-Beck vieler positiver Feedbacks erfreuen – geschätzt wurde nicht zuletzt das Wirken gemäss dem Label Naturel, das etwa die Verwendung von einheimischem und ökologisch produziertem Getreide oder naturnahe Verarbeitungsprozesse umfasst.

«Ja, eigentlich waren wir auf dem richtigen Weg», betont Yves Bottlang. Aber nach dem Lockdown, den fehlenden Znüni-Touren und der erneut einsetzenden Gastro-Flaute sei man jetzt eben «ein weiteres Corona-Opfer», ergänzt Angela Maurer. Nun hat der Bözberg-Beck am Chlauseitag zum letzten Mal offen. Da werden nicht nur Grittibänze & Co. angeboten: «Wir verkaufen, was wir nicht mehr brauchen», sagt Yves Bottlang und meint damit unter anderem auch Mehl oder Couverture-Säckli.

Bözberg-Beck: 1947–2020
Angela Maurer und Yves Bottlang – die beiden Gallenkircher mit Jahrgang '90 werden wieder als Angestellte arbeiten – haben das Geschäft auf Anfang 2016 von Werner und Anni Hirt übernommen. Dass mit der Geschäftsaufgabe auf dem Bözberg eine 73-jährige Beck-Ära zu Ende geht, bedauert dieser natürlich besonders. «1947 hat mein Vater angefangen, den Restaurants Backwaren zu liefern», blickt Werner Hirt zurück, der die Bäckerei schliesslich selber 33 Jahre lang führte. Wie geht es weiter mit dem Lokal? «Ich hatte zwar schon einige Anfragen für Lager- oder Ausstellungszwecke, aber zuerst will ich das mit der Schliessung setzen lassen», so der Eigentümer. Allenfalls werde auch eine Vergrösserung der Wohnung in Betracht gezogen.

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Wussten Sie's:
Freuen Sie sich schon jetzt auf das nächste Schinznacher Feuerwerk im Jahre 2120.

SAS
SAMUEL-AMSLER.CH



Weihnachts-Zeitung 2020
(A. R.) – Die Substanz von Weihnachten ist krisen- und virenresistent – sie kündigt vom gemeinsamen Nenner der Menschheit schlechthin: dass die Geburt eines Kindes eine grosse Freude ist. Dieser Essenz kann Corona nichts anhaben. Klar, Weihnachten 2020 wird speziell – aber «Maria hatte es sich auch anders vorgestellt», schreibt Pfarrerin Bettina Badenhorst in ihrem gehaltvollen Artikel auf Seite 4. Ebenfalls ein Thema ist natürlich die neue Bruggger Weihnachtsbeleuchtung (S. 8), zu welcher auch die wunderbare Illumination des Schwarzen Turms und der Aarebrücke gehört (Bild). Substantielle Werte schaffen nicht zuletzt die Inserenten in dieser Ausgabe. Für den kommenden Gschänklitz im Lichterglanz bieten die Geschäfte in unserer Region eine fantastische Fülle an Geschenk-Ideen – solche finden Sie nicht nur, aber vor allem auch auf den Seiten 4 bis 10



Bei uns liegen Sie richtig:

- Parkett, geölt
- Kunststoffbeläge
- Laminat
- Textil
- Treppen

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Bäckerei Lehmann - die Bäckerei mit UrDinkel

Christstollen + Grittibänen

www.BAECKERIE-lehmann.ch

Bruggerstrasse 2 5413 Birnenstorf
Hauptstrasse 25 5505 Brunegg
Unterdorfstrasse 15 5107 Schinznach-Dorf
Zürcherstrasse 28 5210 Windisch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Elektrobus fährt mit «Sonnen-Pfuus»

Brugg: Auf der Strecke Brugg-Unterwindisch gelangt ab Ende April 2021 ein Elektropostauto zum Einsatz



So soll die Ladestation für das Elektropostauto – mit dem Pantographen – am Busbahnhof aussehen. (Visualisierung: Walker Architekten AG/swissinteractive AG)

bewegungsraeume - brugg.ch

Gaga/ People (Maskenpflicht)
25.11., 2.12., 9.12., 16.12., 17.12-18:15
Tanja Saban 077 985 58 73

Geschenk-Gutscheine

(ihk) – In der Region Brugg wird ab nächstem Frühling der Einsatz eines Elektropostautos getestet. Das Projekt von PostAuto betrifft die Linie 361 Brugg, Bahnhof/Campus-Unterwindisch. Auf dieser Strecke wird das Elektropostauto ab Ende April 2021 eingesetzt. Zusätzlich wird die Linie 368 Brugg-Schinznach Bad jeweils am Wochenende mit dem Elektropostauto bedient. Die Pause von 12 Minuten an der Haltestelle Brugg, Bahnhof/Campus wird genutzt, um die Batterie des Elektroautos während des Betriebs aufzuladen. Die Projekt-Testdauer beträgt zehn Jahre.

Premiere: Laden mit Pantograph
Innert Minuten kann die Batterie aufgeladen werden. Dieser Vorgang absolviert der sogenannte Pantograph, ein ausführbarer verlängerter «Arm», der sich von oben auf den Bus senkt.

Fortsetzung Seite 3

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

Wir gehen bis zum So 13. Dez. in die Verlängerung mit:

Metzgete und weisser Sauer

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Nur Ihre Augen im Kopf:

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

Zählerablesung

im Kundengebiet der IBB

Unsere Ableserinnen und Ableser sind vom 4. Dezember 2020 bis 15. Januar 2021 unterwegs, um in unserem Versorgungsgebiet und bei den Partnergemeinden die Zähler abzulesen. Die Ablesungen erfolgen Montag bis Freitag tagsüber und während den frühen Abendstunden, samstags nur tagsüber.

Bitte ermöglichen Sie uns den Zugang zum Strom-, Wasser- oder Gaszähler.

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir unsere Ableserinnen und Ableser entsprechend den Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit ausgerüstet. Sollten Sie hinsichtlich der besonderen Lage Bedenken haben, den Zutritt zu gewähren, können Sie die Zählerstände selbst ablesen. Die Zählerstände können Sie uns per IBB-Kundenportal oder im Internet unter www.ibbrugg.ch/zaeherstand mitteilen.

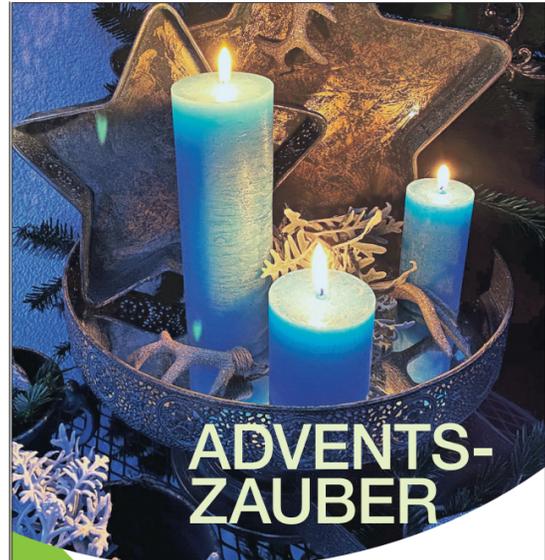
IBB Energie AG, Kundenberatung
Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
kundenberatung@ibbrugg.ch

Der Anschluss ans Leben **IBB**



Brugg: Pedro Lenz liest im Odeon

Am Freitag, 4. Dezember, 19.15 Uhr (mit Publikumsbegrenzung auf 50 Personen) liest Pedro Lenz (Bild) aus seinem neuesten Buch «Primitivo». Sommer 1982, Polo Hofer in der «Traube» in Wynau. Im Publikum Charly, der Maurerstift. Auch Laurence ist da, aber in Begleitung von Graber, «däm Sträber». Und Charly dämmert es, dass er bei Laurence wohl nicht wird landen können. Da hilft nur ein Bad in der Aare und eine Flasche Baccardi. Umso mehr, als Tage zuvor sein Freund Primitivo gestorben ist. Primitivo, «dä aut Philosoph», wie er auf der Baustelle genannt wird, geboren in Asturien und zeit seines Lebens Maurer. Liebevoll porträtiert Pedro Lenz die beiden, den Alten, der viel in der Welt herumgekommen ist, und den Jungen, der nicht viel weiter als bis zum Waldfest in Herzogenbuchsee fährt.



ADVENTS-ZAUBER

Weihnachtsausstellung der Stiftung Domino

anstelle des traditionellen Bazar
23. November bis 22. Dezember 2020
im Mikado Café & Shop, Windisch

- ✦ Kränze und Weihnachtsdekorationen
- ✦ Geschenkartikel und Karten
- ✦ Eigenprodukte unserer Gastronomie

Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MIKADO CAFÉ & SHOP
Habsburgstrasse 1a
(am Kreisell Migros/Coop)
5210 Windisch
Telefon 056 442 34 26
www.stiftung-domino.ch

STIFTUNG DOMINO
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Königlich unterwegs – auch dank dem Königsweg

Auto Gysi, Hausen: Mitsubishi Outlander PHEV Plug-in Hybrid (ab Fr. 39'000.–) vereint das Beste aus zwei Welten

(A. R.) – «Das finde ich den Königsweg in Sachen Automobilität», sagt Peter Gysi, nachdem er den neuen Plug-in Hybrid-Outlander fürs Foto vorgefahren hat. Inwiefern? «Nun, im täglichen Verkehr ist man damit rein elektrisch unterwegs – und für die Ferien hat man, ganz ohne Reichweiten-Sorgen, trotzdem ein «richtiges» Auto am Start», schmunzelt er.



Tatsächlich kommt dieser sportlich gestylte SUV-Teilzeitstrome mit purer Batterie-Power fast 60 Kilometer weit, was für die allermeisten Fahrten ohne Weiteres genügt. So wird der Normverbrauch von 1,8 l/100 km durchaus realistisch. Nicht umsonst ist der Outlander PHEV – doch ziemlich verblüffend für ein 1,9-Tonnen-Fahrzeug – mit der Energieetikette A versehen.

Mit geballter Kraft: 224 PS
Bis 135 km/h lässt es sich im E-Flüstermodus dahinschweben. Am meisten Spass jedoch macht es, wenn alle Motoren mit geballter Kraft zusammenspannen und 224 PS auf die Strasse bringen. Und falls der Akku mal leer sein sollte, kommt der 2,4-Liter-Vierzylinder-Benziner mit seinen 135 PS zum Zug – dieser agiert dann eben nicht nur als Hilfsmotor, sondern als vollwertiges Aggregat.

Ins Auge springen die dynamische Front mit den LED-Scheinwerfern, das stylische SUV-Profil und das elegante Heck. Übrigens: Im Elektromodus kostet die Fahrt pro 100 Kilometer lediglich knapp drei Franken.

Royal Comfort...
Königlich unterwegs ist man zum einen wegen des raffinierten Plug-in-Hybridantriebs. Zum anderen ist es aber vor allem auch die üppige Ausstattung, die für geradezu royalen Komfort sorgt. Eskortiert wird der Fahrer von einer ganzen Armada von Assistenzsystemen – wobei Peter Gysi, neben der 360°-Rundumsicht, die Fussgängererkennung speziell hervorhebt.

«Gerade neulich war ich sehr froh, dass dieses System eingegriffen hatte: Plötzlich eilte ein Fussgänger über die Strasse – er stand neben dem Lichtkegel einer Strassenlampe und war fast nicht zu sehen», erzählt er erleichtert von der Hilfe in letzter Sekunde.

...mit ausgeklügeltem Allradantrieb
Weiter besticht dieser Familien-SUV mit dem variablen Laderaum, den einzeln umklappbaren Rücksitzlehnen sowie der Ladekapazität bis 1'754

Liter. Erwähnung verdient zudem der variable Allradantrieb mit aktiver Stabilitäts- und Giermoment-Kontrolle: «So ist stets eine optimale Kraftverteilung an die Räder gewährleistet, was eine perfekte Traktion und ein gutes Handling in jeder Situation bewirkt», unterstreicht Peter Gysi die grosse Wintertauglichkeit des Outlander PHEV. Mehr Infos – etwa zu den 5 Jahren Gratis-Service oder zu 5 Jahren Hersteller- und 8 Jahren Batteriegarantie – unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

Weihnachtsbäume

im Salzhaus Brugg

Verkauf frisch gefällter Bio-Tannenbäume

Freitag, 18. Dez. 9 – 18 Uhr
Samstag 19. Dez. 9 – 15 Uhr

Der Beizenbetrieb findet coronabedingt leider nicht statt. Allgemein gelten die vom BAG angeordneten Massnahmen.

Der Erlös aus der Weihnachtsbaumaktion ist wiederum für gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten bestimmt.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Sozialaktion zu unterstützen. Vielen Dank.

Kiwanis-Club Brugg

Wieder 15 Punkte – obwohl sie raus aus dem Gault Millau wollten

«Hirschen» Villigen: Die neu erschienene Feinschmecker-Bibel 2021 rühmt erneut Nadja Schulers Küche

(A. R.) – «Wir haben durchaus Freude an den Bewertungen der letzten Jahre – aber eigentlich wollten wir uns ja aus dem Gault Millau zurückziehen», sagt Nadja Schuler. Das habe man dem Restaurantführer so mitgeteilt. Aber weil das gar nicht so einfach ist, habe man das Anliegen vorläufig nicht mehr weiterverfolgt – zumal dann, so die Küchenchefin, ja der Lockdown gekommen sei. Und kurz darauf der Gault Millau-Tester.

Wieso der angedachte Rückzug? «Nun, es ist allgemein schwierig, qualifiziertes Personal zu finden und zu halten. Ich alleine kann ja nicht so kochen – man ist eben immer nur so gut wie das ganze Team», erklärt Nadja Schuler. Und ja, die Angst vor einem Punkteverlust spiele auch eine Rolle – vor allem, weil dieser oft mit einem regelrechten Verriss einhergehe, was natürlich eine miserable Werbung sei.



Nadja Schuler und Stephane Wirth hatten den «Hirschen» im 2013 übernommen – und letztes Jahr auch erwerben können. Seit 2015 waren sie im Gault Millau mit 13 Punkten, seit 2017 mit 14 Punkten aufgeführt. 2019 schlug es da sogar 15, wobei Nadja Schuler vom Gault Millau sogar als «Koch des Monats» geädelt worden ist.

chen. Vor allem, wenn gewisse Stellen schlicht nicht stimmen: Beim Champagner-Sabayon wird gekrittelt, dass die Pfirsichschnitze nicht nötig gewesen wären – «dieses Dessert servieren wir aber gar nie mit Pfirsichschnitzen», meint die Küchenchefin kopfschüttelnd.

«Hirschen» läuft verhältnismässig gut
Überhaupt habe man derzeit, Stichwort Corona, andere Probleme. «In der ersten Woche nach den Massnahmen hatten wir gar keine Gäste – dann aber hat sich das Blatt für mich überraschend wieder gewendet, nun kommen jeden Abend Leute, und an den Samstagen sind wir ausgebucht», freut sich Nadja Schuler. Auch wenn man Kurzarbeit angemeldet habe: «Angesichts der speziellen Situation geht es uns im Moment nicht schlecht», so ihr Fazit.

offen: Dienstag 7 – 14 Uhr / 17.30 – 22 Uhr
Mittwoch-Samstag 7.30 – 10 Uhr / 17.30 bis 22 Uhr
Hauptstrasse 42, 5234 Villigen, www.hirschen-villigen.ch
Res.: bienvenue@hirschen-villigen.ch / 056 284 11 81

FLOHMARKT

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
[mail: goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Sudoku -Zahlenrätsel

8			7					6
	7		2				3	
		2		1		8		
							5	3
			4			1		
1	6							
		1		4		3		
	9				1		7	
4					3			2

Für unsere neue Wohnung zahlen wir 2400 Franken, und die Küche ist nur winzig klein. Was meinst du dazu?

Das ist nicht schlimm. Bei einer solchen Miete wirst du sowieso nicht viel kochen können!

PUTZFRAUEN NEWS

Elektrobus fährt mit «Sonnen-Pfuus»

Fortsetzung von S. 1:

Gemäss Urs Bloch, Mediensprecher PostAuto, wird für die Aufhängung des Pantographen eine Ladestation auf der südöstlichen Seite des Busbahnhofs gebaut. Das Baugesuch dazu liegt bei der Abteilung Planung und Bau der Stadt Brugg auf. «Es handelt sich vorläufig um ein Elektro-postauto, das in der Region Brugg fahren wird. Für uns ist das Projekt aber wichtig, weil wir erstmals mit einem Pantographen für das Zwischen-laden unsere Erfahrungen machen werden», sagt Urs Bloch.

Strom kommt von Photovoltaikanlage

Mehrere Partner sind am Projekt beteiligt: der Kanton Aargau finanziert die Ladeinfrastruktur, für die Betriebsmehrkosten kommen die Stadt Brugg, die Gemeinde Windisch sowie der Postkonzern via Klimafonds auf. Die IBB baut Verbindungsleitungen zwischen Netz, Ladestation, Photovoltaikanlage und Energiespeicher. Die Photovoltaikanlage ist Gegenstand eines weiteren Baugesuchs. Diese wird auf dem bestehenden Busperrondach errichtet. Der da generierte Strom fliesst in einen Speicher, aus welchem die

Postautobatterie geladen wird. Mit 242 Modulen auf rund 442 m² produziert die Anlage zirka 85'000 Kilowattstunden pro Jahr. Für die IBB als Auftraggeberin ist es wichtig, Strom vor Ort zu produzieren und nutzen zu können. «Von Anfang an war allen am Projekt Beteiligten klar, dass das E-Postauto mit erneuerbarer Energie betankt werden musste. Eine Photovoltaikanlage vor Ort war für die IBB eine logische Folge daraus», erklärt Philippe Ramuz, Geschäftsleiter Netz-Dienstleistungen bei der IBB. Die Herausforderung bestehe darin, dass sie 300 Kilowatt-Leistung für die Schnellladung des E-Postautos zur Verfügung stellen müssten, und das zweimal die Stunde während zwei bis fünf Minuten. Um Leistungsspitzen zu verhindern wird aktuell, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, eine geeignete Speichermöglichkeit vor Ort geprüft.

Die Baugesuche für die sogenannte «All-in-One-Ladestation» wie auch dasjenige für die Photovoltaikanlage liegen bis zum 21. Dezember bei der Abteilung Planung und Bau der Stadt Brugg auf.

10 % Abholrabatt bis 24.12. ab Fr. 300.-

FR 4 SA 5
FR 11 SA 12
FR 18 SA 19
MO 21 DI 22 MI 23 DO 24

KELLERTÜREN OFFEN IM ADVENT 2020

ck-Weine
Claudio & Kathrin Hartmann
Talbachweg 2 · 5107 Schinznach-Dorf
T 056 443 36 56 · www.ck-weine.ch

Freitags 16 - 19 h
Samstags & 21.-23.12. 10-17 h
24. Dezember 10 - 12 h



Der Wein-Take Away für die Festtage:

Vom 4. bis 24. Dezember öffnen wir die ck-Kellertüren jeden Freitagabend und Samstag, damit man seine Lieblingsweine für die Festtage ohne Trubel abholen kann. Hinter unseren Türen in Schinznach-Dorf gibt es 20 feine Weine, Schaumweine, Destillate und hervorragenden Traubensaft aus biologischer Produktion zu entdecken und zu kaufen.

Hinter den Türen dieses ck-Adventskalenders versteckt sich Bekanntes und Unbekanntes aus der Welt der Reben und Weine. Zum Beispiel Spannendes zur Méthode champenoise: Wie kommen die Blöoterli in den Schaumwein? Zu allen 24 Stichworten berichten wir ausführlicher auf ck-weine.ch/advent – und gerne auch mündlich an den offenen Tagen im Dezember.

Spielhofer Fisch AG
Forellenquelle Birmenstorf
Lindmüliweg 1 / www.dieforellenquelle.ch

Öffnungszeiten Fischverkauf
Mittwoch bis Samstag 09.00 bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Fischlädeli!
Ihr Spielhofer Fisch Team

Eine Viertelmillion Funde dokumentiert

Vindonissa-Museum, Brugg: In der «Vitrine aktuell» zeigt die Kantonsarchäologie aktuelle Forschungsergebnisse



Präsentation der Vitrine aktuell mit (v. l.) Debora Tretola Martinez, Regine Fellmann und Jürgen Trumm. Rechts eine ausgestellte Münze sowie eine Fibel.



(ihk) – «Von A wie Augustus bis Z wie Zikade» lautet der Titel der neuen «Vitrine aktuell» im Vindonissa-Museum. Eine Auswahl an aktuellen Forschungsergebnissen und Funde der Kantonsarchäologie der letzten zehn Jahre werden in der Vitrine ausgestellt. «Sie erzählt Geschichten von Menschen, die vor 2000 Jahren hier gelebt haben», sagte Rahel Göldi, Leiterin Römerlager. Seit 2004 wird die «Vitrine aktuell» alljährlich neu bestückt.

Jürgen Trumm, Leiter Ausgrabungen bei der Kantonsarchäologie, spricht von kleinen Schätzen und meint damit die 15 ausgestellten Objekte wie Schlange, Goldmünze, Brauen- und Nasenschutz eines spätrömischen Helms oder das Salbgefäss in Form eines sitzenden Löwen in der Vitrine. In den letzten zehn Jahren wurden 640 Baugesuche dargehend angeschaut, ob sie archäologisch relevant sind. 197 archäologische Datensätze wurden gemäss Jürgen Trumm aufgesetzt, das heisst, dass bei jedem dritten Baugesuch eine archäologische Dokumentation vorhanden ist. Er spricht von 12'500 Fundkomplexen, das ist das, was bei einem Schaufelhieb gefunden werden kann: «Dieser kann einen oder 500 Funde beinhalten», erklärte Jürgen Trumm. So kamen in den letzten 10 Jahren eine Viertelmillion Einzelfunde zusammen.

Zufall und Ausgrabungsart spielen eine Rolle
Doch wie werden solche Kleinstteile wie etwa die Stein-

chen, welche in Ringe gefasst waren, gefunden? Der Zufall spiele mit. Jedoch käme es auch auf die Art der Ausgrabung an. Werde von Hand ausgegraben, könnten solch kleine Sachen eher entdeckt werden.

Für Jürgen Trumm ist der Fund der kleinen Schlange, die in einer grossen Baugrube beim Klinikneubau in Königsfelden entdeckt wurde, ein Highlight. Schlangen gelten als Schutzgottheiten und sind Begleiter der Göttin Minerva und des Heilgottes Aesculap. «Die Schlange wurde dort gefunden, wo heute wieder geheilt wird», erklärte er.

Regine Fellmann, Leiterin Archäologische Sammlung, hat mit ihrem Team die Vitrine gestaltet. «Das ist eine subjektive Auswahl. Für uns war wichtig, dass jedes Objekt eine Geschichte erzählt», sagte sie. In der einen Schublade der Vitrine wird eine Karte mit den Fundorten gezeigt, wenn man die letzte der drei Schubladen öffnet, startet die Diashow zu den Funden.

Neue Strassen-Zufahrten für alten Bahn-Tunnel

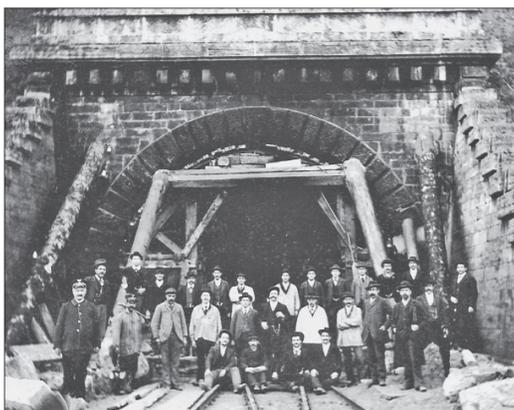
Bözberg-Tunnel: Arbeiten laufen auf Hochtouren weiter

(A. R.) – Seit Anfang November rollen die Züge durch den neuen Bözberg-Tunnel – der alte wurde nach 145 Dienstjahren ausser Betrieb genommen und wird nun zum Dienst- und Rettungstunnel ausgebaut. Sichtbares Zeichen dafür sind die Strassenzufahrten – in Schinznach etwa wird derzeit eine neue Rampe gebaut (Bild rechts).



«So können die Einsatzfahrzeuge der Interventions- und Rettungskräfte sowie die SBB-Unterhaltsdienste mit Pneufahrzeugen direkt in den alten Tunnel gelangen und die Technik-Räume und den neuen Bahntunnel über die fünf Querverbindungen schnell erreichen», erklärt SBB-Gesamtleiter Thomas Zieger die Vorteile vom «Neubautunnel in Parallellage».

Die sogenannten Querschläge, die im Abstand von rund 500 Metern errichtet werden, sind schon fertig ausgebaut – vom alten Tunnel her müssen nur noch die letzten acht Meter herausgebrochen werden. Sie fungieren im Brandfall als Fluchtwege und sollen im Notfall eine schnelle und sichere Evakuierung der Reisenden gewährleisten – wozu auch der Überdruck beiträgt, der im Dienst- und Rettungstollen herrscht und dafür sorgen soll, dass der Rettungsweg rauchfrei bleibt. Zunächst allerdings werden die ganze Bahn- und Schienen sowie Schwellen ausgeräumt, bevor der alte Bahntunnel schliesslich eine neue Strassen-Fahrbahn bekommt. Das Gewölbe wird einer Fugensanierung unterzogen, bei den angewitterten Mauerwerksteinen teilweise neu gemauert und mit Spritzbetonschalen versiegelt. Das Gesamtprojekt Bözberg-Tunnel soll im Sommer 2022 in Betrieb gehen.



1871 wurde mit dem Bau des Bözberg-Tunnels bei der Schinznacher Bözzenegg begonnen. 1874 waren da 4'600 Arbeiter beschäftigt, und am 2. August 1875 ging die Linie in Betrieb – bis Anfang November 2020.

Raiffeisenbank Schinznach: Überraschung vom neuen Geschäftsstellenleiter

Per 1. November hat der langjährige Raiffeisen-Mitarbeiter Daniel Pietsch die Leitung der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank in Schinznach-Dorf übernommen. Daniel Pietsch kann mit seinen 45 Jahren bereits auf eine langjährige Bankkarriere zurückblicken. Sein Bankwissen baute er stetig aus und schloss vor einigen Jahren die Weiterbildung zum Raiffeisen-Finanzplaner sowie zum

Privatkundenberater SAQ erfolgreich ab. Schon jung wechselte er zur Raiffeisenbank, weshalb er Zusammen mit seiner Familie wohnt er in Niederwil, wo er sich aktiv als Gemeinderat engagiert. Nun wird Daniel Pietsch am Freitag, 4. Dezember, 15 bis 17 Uhr, die Bevölkerung auf dem Parkplatz der Raiffeisenbank in Schinznach-Dorf mit einer kleinen Aufmerksamkeit überraschen.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988

MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Weinbau Häusermann, Villnachern: Drei Mal Degu- statt Fondue-Plausch

(A. R.) – Den alljährlichen Fondueplausch musste Peter Häusermann absagen – dafür serviert er nun an den kommenden drei Samstagen ein nicht minder feines Genuss-Programm. Am 5., 12. und am 19. Dezember (jeweils von 9.30 bis 16 Uhr) lässt sich im stimmungsvollen Weinkeller die ganze Palette jener zehn Tropfen degustieren, welche dem Villnacherer Bözbergsüdhang «Sommerhalde» entstammen – wobei man nicht zuletzt von 15% Einkaufsrabatt profitieren kann.

«Die 2019er-Weissen sind weniger wuchtig als die vom speziellen Jahrgang 2018, dafür schön fruchtig und spritzig», freut sich Peter Häusermann. Neu hat er auch einen weissen Traubensaft im Angebot – und weist speziell darauf hin, dass man auf das beliebte Fondue vom Partyservice Lunch & More nicht verzichten müsse. «Auf Vorbestellung wird die gewünschte Menge zum Mitnehmen bereitgestellt, damit man das Fondue zu Hause geniessen kann», betont Peter Häusermann.



mail@haeusermann-weinbau.ch
Online-Shop: www.haeusermann-weinbau.ch
078 738 74 26

Für prickelnde Festtage: Zur Häusermann'schen Genuss-Palette gehört auch ein raffinierter Rosé-Schaumwein aus Blauburgunder-Trauben. Ebenfalls wieder erhältlich sind zudem die besonders exquisite Pinot Noir Spätlese und der Strohwein, der aus getrockneten Riesling-Sylvaner- und Muscat-Trauben gekeltert wird.



RAIFFEISEN



Vivien Hering (l.) und Fadime Kisa sowie (unten) Marc Müller und Sabina Schneider wünschen zusammen mit dem Brugger und Windischer Raiffeisen-Team frohe Festtage und beste Gesundheit. Die Raiffeisenbank Wasserschloss bleibt für Sie da.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch



Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2021!



Wer denkt und wer lenkt?

Pfarrerin Bettina Badenhorst, Ref. Kirchengemeinde Brugg

«Erstens kommt es anders. Und zweitens als man denkt.» Diesen Spruch hatte eine lebhaftige Frau auf den Lippen, und ich hörte von ihr des Öfteren. Sprüche, die es so genau trafen, dass meine Reaktion ein Lachen war. In diesem Advent scheint dieser Spruch ganz exzellent zu passen. Vieles ist in der Schwebe, Vertrautes ist abgesagt, sei es die Städtische Weihnachtsfeier oder die Advent- und Weihnachtsmärkte. Das Gebot lautet: Die Zahl der Kontakte so weit zu senken wie möglich. Und: auf Abstand gehen. Auch wenn es uns einleuchtet, ist es doch mühsam, ja gar traurig. Was wird aus unserem geliebten Advent und wie wird Weihnachten?

Maria hatte es sich auch anders vorgestellt

Die Vorbereitungszeit auf das erste Weihnachten, also auf die Geburt Jesu, war eigentlich nicht anders als üblich vorgesehen. Maria wurde runder, die tägliche Arbeit ging



Herrnhuter Stern mit Schnee. (Foto A.A.Badenhorst)

beschwerlicher, aber dann würde sie niederkommen und ihr erstes Kind in Nazareth zur Welt bringen. Nur, «Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.» Diese Weisheit hat sich nicht Maria ausgedacht, sondern selbst Maria konnte diese Worte bereits in den Sprüchen Salomos lesen. Bis heute sind sie in unserer Bibel im Alten Testament aufbewahrt. Wie mag Maria wohl reagiert haben, als sie von der Volkszählung hörte. Nichts mit ruhig niederkommen, sondern das Ränzeli packen und dann ab gen Süden, nach Bethlehem. In der Bibel lesen wir dazu nichts. Nun jedenfalls ging sie nicht zur Demonstration gegen diesen Befehl. Auch scheint sie nicht Stimmung gemacht haben dagegen auf den Kommunikationswegen, die ihr zur Verfügung standen. Vielleicht haben Maria und Josef miteinander diskutiert, vielleicht aber auch nicht – wir wissen es nicht.

Couch-Potato im Schein der Öllampe

Keine Chance, ein solche zu werden, hatten Maria und Josef im Gegensatz zu uns. Sie machten sich auf den Weg. Ihr Ziel: die Stadt, aus der Josefs Familie stammte. Das war weder eine Luxusreise in einer Sänfte noch eine geplante Wellnesswoche. Ganz im Gegenteil. Es war das Befolgen eines Befehles, einer Ansage – eines Erlasses. Beide verliessen ihren Alltag und nahmen den Weg unter ihre Füsse, an dessen vorläufigen Ende die Geburt Jesu stand.

«Der Andere Advent»

Auch wenn für mich jeder Advent eine ganz besondere Zeit ist, so verspricht der diesjährige noch einmal speziell zu werden. Seit 26 Jahren gibt es einen Adventskalender, der sich das «Anderssein» zum Namen und Programm gemacht hat. Er heisst «Der Andere Advent» – es könnte heuer nicht besser passen. Dieses Jahr gehen mir beim Lesen des Namens die Augen auf. Als sei er hinsichtlich unserer ausserordentlichen Lage gefunden worden. Nur, die Macher des Kalenders haben sich bereits vor gut einem Vierteljahrhundert auf die Suche gegeben, was denn Advent ist. In moderner, in abwechslungsreicher Art wollten sie dem Sinn der Adventszeit auf den Grund gehen und machen es seitdem erfolgreich. Ich erinnere mich, die ersten Ausgaben fand ich spröde, mich sprachen sie überhaupt nicht an. Er war sehr anders: keine anheimelnden Bilder, wenig bis kein adventlicher Schmuck. Dabei ist es wie eine Schatzkiste in Kalenderform. Die allerdings musste ich erst einmal öffnen. Dann begegneten mir grössere und kleinere Perlen, die mich auf dem Weg durch den Advent begleiten.



Herrnhuter Stern, zu sehen durchs Kirchenfenster.

Der Stern leuchtet uns den Weg durch den Advent 2020

Unser Weg durch diesen Advent wird sicher aussergewöhnlich. Ziel ist wie immer die Krippe Jesu. Wie wir diesen Weg dorthin gestalten, das ist die Frage. Vertrautes und Liebgewonnenes darf nicht stattfinden? Das schmerzt mich auch. Doch seien Sie gewiss: Nichts wird den Advent stoppen. Besinnen wir uns auf das, was der Advent ist: eine Vorbereitungszeit auf Jesu Anknüpfung. Nehmen wir jeden Tag als Geschenk. Freuen uns am Kerzenschein, schreiben Karten und Briefe, um andere zu erfreuen, backen wir etwas mehr und überraschen wir jemanden mit den Leckereien. Achten wir auf unsere Mitmenschen, die sich über Zuwendung freuen. Es gibt soviel, was wir machen können. Legen wir die schöne Advents- und Weihnachtsmusik auf. Eigentlich ist es eine besondere Zeit der Vorfreude.

Der Sänger Robby Williams singt in seinem neuen Lied: Can't stop Christmas:
Oh, what a miserable year. What a time to be alive. Oh, was für ein miserables Jahr. Was für eine Zeit zu leben.
So what are we to do, about your facetimes and your zooms.
So, was sollen wir tun mit unseren Facetimes und Zooms.

There's a room inside my mind
Da gibt es einen Platz in meinem Kopf
and it's always here for you.
und er ist immer da für dich.
Nothing's gonna stop Christmas. Nichts wird
Weihnachten verhindern.
No chance...Keine Chance.

Solche Lieder und Worte sind Gold wert. Manchmal sind es moderne wie dieses, ein anderes Mal berühren und trösten alte Worte. «Fürchte dich nicht!» So beginnt der Engel zu Maria zu sprechen. Erst dann begann ihr Weg durch den Advent. Wie gesagt, romantisch war dieser nicht – darauf kam und kommt es nicht an. Das «Fürchte dich nicht!» gilt auch uns in diesem Advent. Auch jetzt ist Gott unser Begleiter – und nicht nur das.



Weihnachten – Gott wird Mensch: «Versuchen wir es doch auch! Finden wir heraus, wie wir Brücken zueinander schlagen können unter diesen besonderen Umständen. Denn eines ist gewiss, Gott, der Weltenlenker, wie er auch benannt wird, hat grosse Freude an Menschen, die mitdenken!», meint Pfarrerin Bettina Badenhorst zu ihrem Foto der Eisenbahnbrücke Brugg.

Dorfmetzger Schmed

Wir empfehlen für Ihr Weihnachtsfest:

- Schinkli geräuchert
- Filet im Teig
- gefülltes Schweins-Filet
- Schinken im Teig
- Steak im Teig
- feine Braten vom Rind oder Kalb oder klassisch Chinoise oder Bourignonne

Denken Sie bitte daran, frühzeitig zu bestellen.

Rebbergstrasse 1, Schinznach-Dorf
056 443 11 92; info@dorfmetzger-schmed.ch



Attraktive Herbst-Winter-Kollektion: Das richtige Styling auch für Weihnachten

Aktion: Hattric Stretch Jeans für Fr. 69.– statt 139.–

Das Mode Gloor-Team wünscht frohe Festtage!



MODE GLOOR

Ein gutes Gefühl

ANGEZOGEN ZU SEIN!

www.modegloor.ch

AARAUERSTR. 10 / 5200 BRUGG TEL. 056/441 15 10

Schebi Baumann Weinbau

Hauptstr. 75 5234 Villigen
056 284 11 40

- Weisser Villiger Selection Schebi
- Steinbrüchler Spätlese Barrique
- Vindonissa-Wy Ruber
- Steinbrüchler Pinot Gris
- Steinbrüchler Cuvée Barrique
- Römer-Wy
- Steinbrüchler Blauburgunder
- Vindonissa-Wy Albus
- Schebi's Weinbrand

Man gönnt sich ja sonst nichts

Die Villiger Weine aus natürlichem Anbau

schebi.ch

Boutellier

Uhren & Schmuck



Neumarkt 2, 5201 Brugg

Brugg: Adventsfenster in der Altstadt

Am Dienstag, 1. Dezember, öffnet sich das erste Fenster bei Kaspar Ruoff an der Hauptstrasse 43. Der Reigen der Adventsfenster folgt den Gassen und Strassen der Altstadt und wird sowohl von kreativen Beiträgen von Privatpersonen, Kunstschaffenden als auch von Geschäften mitgetragen. Einen Höhepunkt bildet der Besuch des Samichlaus am 6. Dezember in der Altstadt, begleitet von der Eröffnung des Fensters an der Albulagasse 9 bei Valerie Kuhn. Am 24. Dezember tut sich ein spezielles Fenster auf. Anstelle der abgesagten Offenen Weihnachten im Salzhäus öffnet sich das von Familie Trachsel vorbereitete Fenster im Salzhäus auf der Seite gegen die Hofstatt mit einer Überraschung. Enthüllt werden die Fenster jeweils am Eröffnungstag um 18 Uhr. Sie leuchten bis zum 3. Januar 2021. Den aktuellen Plan findet man unter www.quartierverein-altstadt-brugg.ch. Aufgrund der geltenden Regelungen wird auf Begleitveranstaltungen wie Stehapéros verzichtet. Es ist aber nicht verboten, sich – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – vor den Fenstern zu unterhalten.

Weihnachten steht vor der Türe, doch es ist noch nicht entschieden, wie das Menü für die Familie aussehen soll?

Folgende Ideen könnten bei Ihrer Entscheidung helfen:

- Zartes, regionales Lammfleisch
- Fleischfondue und dazu hausgemachte Dipsaucen
- Dry Aged Rindsentrecôte, Aroma pur
- Filet oder Schinken im Teig, so saftig!
- Kalbsschulterbraten zum selber machen oder schon fix-fertig
- Milkenknusperli, als Häppchen oder im Salat ein Highlight

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage:

Donnerstag	24.12.2020	07.00 – 16.00 Uhr
Freitag	25.12.2020	10.00 – 12.00 Uhr nur Vorbestellung
Samstag	26.12.2020	geschlossen
Donnerstag	31.12.2020	07:00 – 16:00 Uhr
01.01.2021 und 02.01.2021 bleibt unser Geschäft geschlossen		

Metzgerei
LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Lassen Sie sich auch von unserer Geschenkeinspiration inspirieren!

Tolle Festtags-Rezepte für Regional-Leserinnen und -Leser von der cuisine créative Windisch

(Reg) – Wie jedes Jahr hat es die Köchin oder der Koch im privaten Haushalt nicht einfach. Was koche ich für meine Gäste oder wie überrasche ich meine Freunde und Familie mit etwas Feinem an den Feiertagen? Damit Ihnen diese Aufgabe ein bisschen leichter fällt, hat Heidi Ammon, die Besitzerin von «cuisine créative» in Windisch, auch heuer tolle Rezepte für Sie kreiert – zum Beispiel einen Chinakohlsalat mit Gorgonzola und Orangen,

eine Hagebuttensuppe mit Pilzen oder ein flambiertes Filet de boeuf. «Das bereitet hoffentlich schon bei der Zubereitung Spass – und die Freude, seine Liebsten an Weihnachten mit feinen Gerichten zu verwöhnen, sollte man sich gerade in dieser speziellen Zeit nicht nehmen lassen», meint Heidi Ammon und wünscht der Leserschaft eine besinnliche, gute und gesunde Zeit. Versuchen Sie, nach den Rezepten zu kochen. Regional und Heidi Ammon sagen «En Guete»!



cuisine créative

Heidi Ammon

Dammstr. 15 5210 Windisch

Tel. 056 442 07 71

Fax 056 442 07 72

E-Mail info@cuisinecreative.ch

Hoffnung verschenken: Jetzt erst recht!

«Aktion Weihnachtspäckli»: allein vom Bözberg sind jetzt 136 Päckli auf der Reise in den Osten



Dank dem Anhänger der Theo Wernli AG, Thalheim, geht beim Verlad der Päckli beim Denner alles reibungslos – damit sie bei Kindern wie dem frohen Maxim in Moldawien ankommen.

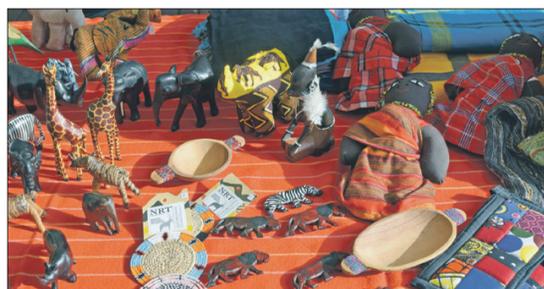
(Hans Lenzi) – «Hoffnung verschenken: Jetzt erst recht!»: Das ist der Slogan der diesjährigen «Aktion Weihnachtspäckli», an welcher auch die Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal ein weiteres Mal teilgenommen hat. Der Kurzsatz meint natürlich die Situation rund um Corona. Denn die Not ist gross.

Die Welt ist in Unruhe – wirtschaftlich, politisch, sozial. Das hinterlässt bei manchen ein Gefühl der Hilflosigkeit. Über die «Aktion Weihnachtspäckli» setzt man dem durch tätiges Handeln etwas entgegen und garantiert Freude. Dieser «Haupteffekt» ist jetzt in Form von Geschenken für tausende Bedürftige unterwegs und bringt Licht in manch ärmliche Stube.

Die anvisierten Mitmenschen leben allesamt im Osten und besitzen oft kaum das Nötigste zum Überleben: In Albanien, Moldawien, Bulgarien, Ukraine, Serbien und Weissrussland. Viele davon sind Alleinerziehende, Schulkinder, Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit einer Behinderung sowie Kranke. Da werden diese weihnächtlichen Grüsse mit grosser Dankbarkeit empfangen.

Bewährte Sammelstellen auf dem Bözberg

Das klappte auch 2020 nur, weil schweizweit Hunderte von Kirchgemeinden, Schulgemeinschaften und Vereine sowie viele Einzelpersonen sich für die Aktion engagierten – trotz Corona und unter Einhaltung der notwendigen Schutzmassnahmen. Über rund 500 Sammelstellen wurde gespendet, gesammelt, eingekauft, eingepackt und verziert – und damit menschliche Solidarität praktisch gelebt. Zwei bewährte Sammelstellen fanden sich wiederum auf dem Bözberg: Beim Denner-Dorfladen und in der Pfarrei Kirchböberg. Dank Geld- und Sachspenden wurde ein gutes Ergebnis erzielt, nicht zuletzt dank dem Einsatz Freiwilliger, welche die Weihnachtsüberraschungen versandfertig aufbereiteten. Mit der vorgegebenen inhaltlichen Päcklibestückung ist der reibungslose Grenzübertritt und die rasche Zustellung in den Zielländern gewährleistet. Die Richtlinien sind je für Erwachsene und Kinder definiert, und die Pakete enthalten sowohl lang haltbare Lebensmittel als auch Nonfood-Artikel. Bei den Kindern sind zudem Spielzeug sowie Mal- und Zeichenware mit drin. Alles in allem eine wunderschöne Aktion der Verbundenheit.



Brugg: Lichtblick Lewa – Advents-Verkaufsstand auf dem Neumarktplatz

Corona hat viel Leid und Dunkelheit über die Menschheit der ganzen Welt gebracht. Einmal mehr trifft es die Menschen in der dritten Welt am härtesten. Und die Pandemie behindert alle Anstrengungen zur Hilfe. Für die Freunde Lewas in der Schweiz ist der Adventsstand vom Freitag, 11. Dezember, 9 – 17 Uhr, auf dem Neumarkt Brugg ein Lichtblick. Der traditionelle Verkauf von Kunsthandwerk aus Kenia und dem neu gestalteten Lewa-Kalender ermöglicht es, die Kliniken im Lewa-Reservat, Kenia weiterhin zu unterstützen.



wo wünsche wahr werden.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit.

Valiant Bank AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg
Telefon 056 204 20 50

wir sind einfach bank.

valiant



Vogel

Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11 • 5200 Brugg

CHRIST
German Leather Fashion since 1954

MALBÜECHLI 2020 «S'wiehnächtelet»

- Gratis für die Kinder
- mit Malwettbewerb
- tolle Preise

Weihnachten, kindergerecht inszeniert von Heini Hehl in Bildern. Diese finden sich im Malbüechli wieder und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

- schöne Geschenk-Ausstellung
- Adventsfenster: 23. 12., 18.30 Uhr
- neu: «L'Occitane» – mehr Infos bei



apotheke drogerie

birrfeld



Flachsi Center

Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94

5242 Birr-Lupfig

info@birrfeld-apotheke.ch
www.birrfeld-apotheke.ch



Bettdecken, Kissen, Bettwäsche, Moltons, Arven-Produkte, Berger-Lampen, Plaids, Accessoires – und viele tolle Weihnachtsgeschenke!

boutique gutschlafen

Boutique gutschlafen
Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg
056 441 39 40
www.boutique-gutschlafen.ch
Mo – Fr 10 – 16; Sa 9 – 15

SCHWEIZER KROKANT
krokant.ch

FEIGENBROT
Feinster Genuss!

AB 16.00 UHR
FÜROBIG-BROT

APÉRO-SPEZIALITÄTEN
Geniessen Sie unsere grosse Auswahl!

RICHNER
Qualität seit 1847

GROSSE AUSWAHL AN SÜSSEN GESCHENK-IDEEN
Wir beraten Sie gerne für Ihr Weihnachtsfest mit raffinierten Apéro-Spezialitäten und feinen Desserts.

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE
VELTHEIM SONNTAGS OFFEN VON 7-12 UHR TEL. 056 443 12 51 www.baekerei-richner.ch

Kräuter in allen Variationen im Geschenkkorb

Mandach: Maja Stürmer präsentiert in ihrem «Chrüterstübli» eine vielfältige Weihnachtszauberwelt

(ihk) – Die Tannäste draussen sind mit Kugeln und Lichterketten geschmückt, hie und da sticht ein Schmetterling aus Eisen hervor. Die weissen Hasen sind Orientierungshilfen auf dem Rundgang, der rund um Maja's Chrüterstübli errichtet wurde. Im Gewölbekeller sind die verschiedenen Kräuterprodukte in dekorativen Körben, Sirups in verschiedenen Geschmacksrichtungen ausgestellt.



Maja Stürmer zeigt einen Geschenkkorb im festlich dekorierten Gewölbekeller.

An der Wand hängt das Bild von Frau Holle, die ihr Kissen ausschüttelt. «Diese Stoffzeichnungen hat meine Mitarbeiterin Katja Hoffmann gemacht», sagt Maja Stürmer stolz. Auch andere Märchenfiguren wie Feen sind in der Zauberwelt passend in Szene gesetzt. «Wir haben uns im September entschieden, während eines Monats eine Weihnachtsausstellung zu machen», sagt Maja Stürmer. Dies, damit sich nicht zu viele Leute auf einmal im «Chrüterstübli» aufhalten. Was vor 22 Jahren als Hobby begann, hat sich stetig weiterentwickelt. Maja Stürmer verwendet Kräuter ihres Hofes, dem Fryberger Rösselerhof, und kreiert daraus Teemischungen, aber auch verschiedene Salben, Sirup, Massage-Öl, Raumspray oder wohltuende Bäder wie das «Ängeli-Bad». Über 300 Produkte sind es, die vom Hof stammen, erklärt Tochter Lara Stürmer, welche fürs Marketing zuständig ist.

Stürmer. War es im letzten Jahr das Günsel-Kraut gegen Viren und Bakterien aktuell, so sei 2020 das Johanniskraut bei den Leuten hoch im Kurs. Kaum verwunderlich im Corona-Jahr: Denn das Kraut wird bei Ängsten, Depressionszuständen oder allgemein Nervenaufreibendem empfohlen.

andere Künstler, wie Renate und Walter Lang von Eisenfunken.ch, hier ihre Eisen-Schmetterlinge ausstellen. Maja Stürmer hat zudem Kalligraphie und Karten im Angebot, Mandacher Wein oder Nachbars Honig. «Diese Kooperation bleibt auch nach Corona bestehen», ist Maja Stürmer überzeugt.

Kooperation mit anderen Ausstellern
Da in diesem Jahr etliche Märkte abgesagt wurden, helfen sich die Schau-steller untereinander aus. So können

Weihnachtszauberwelt bis 23. Dez.: offen Di/Mi/Fr 9 bis 18, Do 9 bis 21, Sa 9 bis 16 Uhr. Sonderöffnungszeiten: Sa 19.12. 9 bis 21 und So., 20.12. 10 bis 18 Uhr

Johanniskraut gegen Ängste
«Wir schauen uns an, was die Natur bringt. Es ist nicht jedes Jahr dasselbe. Wir bieten eine grosse Vielfalt an verschiedenen Produkten an, Massenproduktion gibt es hier nicht», sagt Maja



Stadtkirche Brugg: «Lasset uns gehen nach Betlehem»

Am Mittwoch, 2. Dez. 14.30 Uhr, gibt es in der Stadtkirche im Rahmen der Reihe Kultur am Nachmittag Musik, Geschichten und Gedichte zu Advent und Weihnachten – mit Ruth Gimmel, Jalo-Quartett, Trudy Walter und Marianne Keller. Anmeldung erforderlich, Tel: 079 738 51 75 oder Mail: m.keller@ref.brugg.ch

Gasthaus zur Waage

Auch in der Vorweihnachts-Zeit sind wir immer für Sie da!

(Mi - Fr 9 – 14 / 17.30 – 23; Sa 17.30 – 23; So 10.30 – 21.30)



Öffnungszeiten über die Festtage:

23.12. bis 25.12. geschl.; offen am Sa 26.12. und So 27.12. sowie von Mo 28.12. bis Do 31.12. am Abend

Am 2. Januar starten wir voller Elan ins 2021!

Reservieren Sie sich Ihren Tisch unter
056 450 11 11 / info@gasthaus-zur-waage.ch
Zürcherstr. 15, Windisch; www.gasthaus-zur-waage.ch

Hagebuttensuppe mit Pilzen

für 6 Personen

Die säuerlich-süsse Hagebutte unterstützt die Pilze in ihrem Aroma auf eine ganz feine Art.

Hagenbuttenmost (Hagebuttenpüree)
Diesen kann man in verschiedenen Delikatessengeschäften oder auf dem Wochenmarkt fertig zubereitet kaufen. Wer Zeit und Geduld hat kann diesen mittel Dampfaren der Früchte selber herstellen, dabei ist den Kernen besondere Beachtung zu schenken.

Suppe
1 Essl. Olivenöl
in einer Pfanne erhitzen

1 Schalotte, fein geschnitten
400g Hagebuttenmost
beigeben und 2 Min. dämpfen
8dl Gemüsebouillon
2dl Rahm
dazu giessen
aufkochen und
ca. 15 Min. köcheln lassen
Salz
Pfeffer aus der Mühle
würzen und abschmecken

Pilze
2 Essl. Olivenöl
in beschichteter Pfanne erhitzen

100g Pilze,
in 3mm dicke Scheiben geschnitten
(z.B. Champignons, Kräuterseitlinge)
zugeben und
unter ständigem Rühren
2 Minuten braten
1 Essl. Kerbel, gehackt
1/4 Teel. Salz
Pfeffer aus der Mühle
würzen

Servieren
Suppe in vorgewärmten Suppentellern anrichten, Pilze darauf anrichten und sofort servieren. *cuisine créative*

De Samichlaus würd BIO chaufe ...

Freitagsmarkt in Brugg
4., 11. und 18. Dez. / 24. und 31. Dez. / 8. Jan. '21
Samstagsmarkt in Baden

biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 56 448 95 95 oder www.akb.ch

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

Filet de boeuf flambé

für 4 Personen

Ein gediegenes Rezept, das zum Flambieren nicht unbedingt eine Flambierpfanne abverlangt. An deren Stelle kann eine Chromstahl- oder Titanbratpfanne verwendet werden.

Filet

2-3 Essl. Pflanzenfettcreme in einer Bratpfanne erhitzen
4 Tranchen Rindsfilet à ca. 150g beidseitig anbraten (bleu, saignant oder à point)

die Ventilation ausschalten

1dl Wodka, Whisky oder Cognac (wenn viel Saft aus dem Fleisch fliesst, vorwärmen) über das Fleisch giessen, flambieren, mit Salz, Pfeffer aus der Mühle und Thymian würzen, aus der Pfanne nehmen und im vorgewärmten (75°) Backofen warmstellen

Sauce

1/2 Zwiebel, fein gehackt, und 1 Knoblauchzehe, geschnitten, im Bratenfond andünsten
Petersilie Majoran und Thymian, geschnitten, zugeben und kurz mitdünsten
1dl Crème fraîche, 1 Teel. Zitronensaft, 1 Teel. Senf 1/2 Teel. Sambal Oelek zugeben
10g Butter und 10g Mehl zusammen verkneten, der Sauce zugeben, eicht, köcheln lassen unn mit Salz und Pfeffer aus der Mühle würzen

Servieren

Die Rindsfilettranchen auf vorgewärmten Tellern anrichten, leicht mit Sauce nappieren und sofort servieren. Restliche Sauce dazu servieren.

cuisine créative

Noch keine
Geschenk-Idee
für Weihnachten?

Unsere Wertgutscheine
sind immer wieder ein
tolles Präsent!



www.bad-schinznach.ch

BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.



Wertgutscheine für Aquarena fun oder Thermi spa in beliebiger Höhe erhältlich.
Bitte kontaktieren Sie uns: Telefon 056 463 75 05 – Wir freuen uns auf Sie!

Lichterglanz im Bärengarten

Hottwil: Der Garten des Gasthof Bären wurde in einen Zauberwald verwandelt



Die Ausstellungsbesucher begutachten die verschiedenen Kunstwerke im Zauberwald – rechts Andrea Albert mit ihren Adventsgestecken.

(ihk) – Mit Lichtern geschmückte Bäume, Holzhüttli mit Keramikunst und Geschirr, Adventskränze, Dekorationen aber auch Sterne aus Metall, Feuerschalen, witzige Gestecke mit Samichläusen und anderen Figürchen: Im Zauberwald des Bärengartens kann bis zum 19. Dezember in die kleine Weihnachtswelt eingetaucht werden.

Für die Gastgeber Geri und Esther Keller, die mit ihrem «Chochichäschtli» feines Selbstgemachtes anbieten, eine willkommene Abwechslung. «Wir sind die Gastgeber für die Künstlerinnen und Künstler aus dem Tal. Es ist besser, etwas zu machen als gar nichts», sagte Geri Keller anlässlich der Vernissage. Peter Weber, Gemeindepräsident Mettauertal, findet es lässig, wenn kre-

ative Köpfe weihnachtliche Stimmung installieren. «Solche Events geben unserer Gesellschaft Kraft und Mut.» So sahen sich einige bereits im Zauberwald um und deckten sich mit Adventskränzen oder Gestecken ein. Obwohl, so Patrick Häfeli von der JS Metalltechnik in Mettau, der Verkauf drittartig sei. «Wichtig sind die Kontakte, dass man das Gesellschaftliche pflegen kann», so der Werkstatteleiter. Rund zwei Wochen Arbeit hat das Unternehmen in die Ausstellungsvorbereitung gesteckt, unter anderem Prototypen für die Sterne aus Metall angefertigt. «Es war eine Herausforderung zu erkennen, was überhaupt gefragt ist.»

Auch Andrea Albert, die Dekorationen fertigt und mit der Kleidermarke «Bergfunke» an der Ausstellung vertreten ist, freut sich über eine der wenigen Ausstellungen. Die gelernte Floristin stellt oft Dekorationen für den Gasthof Bären her und hat mit ihrer Bergfunke-Kollegin bereits im Gasthof-Gewölbekeller ausgestellt.

Die abwechslungsreiche Ausstellung lebt von den unterschiedlichen Materialien Holz, Metall und Stein. So sind unter anderem Bänke von Förster Fabian Bugmann zu sehen oder die Keramikaschen von Daniela Kalt. Sie hat Gartensachen, speziell winterhart, für die Ausstellung fabriziert. «So eine Ausstellung bietet sich an», sagt sie, die 2006 mit Töpfern begann und an ausgewählten Märkten ihre Sachen verkauft.

Schinznach: Christkindwelt bei Zulauf – bis am 24. Dez.

Die Christkindwelt bei Zulauf lässt Gross und Klein während den regulären Öffnungszeiten den Zauber der Vorweihnachtszeit geniessen – der stimmungsvolle Einkauf in der Weihnachtswelt wird noch bis am 24. Dezember geboten. Allerlei feines Kunsthandwerk und verführerische Gaumenfreuden gibt es ebenfalls zu entdecken – weitere Attraktionen sind etwa der tolle Kinderspielplatz, das Weihnachtskarussell oder die Kindereisenbahn im Gartencenter auf ihrem Rundkurs. www.zulaufquelle.ch



24h SERVICE
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23



CREDIT SUISSE

Der Name ändert, doch eines bleibt: unser Bekenntnis zum Aargau.

Eines ist sicher: Auch unter neuem Namen setzen wir uns wie gewohnt voller Elan für Sie ein und engagieren uns weiterhin für Gesellschaft, Sport und Kultur im Kanton. Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot, das sich ganz nach Ihren Bedürfnissen richtet – persönlich, digital oder telefonisch. Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser
Stockwerkeigentum	Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften
Erst-/Wiedervermietung	von Mietobjekten verschiedenster Nutzung
Bauherrentreuhand/ Bauberatung	Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung
Marketing/Verkauf	von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum
Schätzungen	von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilienreuehand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immmostoekli.ch
www.immmostoekli.ch

WOHLFÜHL-
GARANTIE

rohrag.ch
058 717 77 00

PERSÖNLICH FÜR SIE: UNSER PRIVATKUNDENSERVICE

Wir bieten ein umfassendes Wohlfühlangebot für ihr Zuhause inklusive Reinigung, Wäscheservice und vielem mehr – Diskretion garantiert.

rohrag
Qualität für Ihr Gebäude.

Unterhaltungselektronik

Sie finden bei uns eines der grössten Sortimente für hochwertige Markenprodukte der Schweiz



müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch

Die Stadt erstrahlt nun ganz in neuem Weihnachtsglanz

Brugger Weihnachtsbeleuchtung wurde feierlich «angesteckt»

(A. R.) – «Eine Weihnachtsbeleuchtung ist ein Generationenprojekt», betonte der verantwortliche Stadtrat Reto Wettstein am Freitagabend beim «Zündungs-Event». Passend dazu steckten die Drittklässlerin Lya Guggisberg und Sterne-Designer Cuno Jent (89) die neue Beleuchtung an (Bild rechts) – seither erstrahlt Brugg nun ganz in warmem Weihnachtsglanz.

Dafür sorgen eben nicht nur die neuen Sterne, sondern auch die – schon von der Casino-Brücke her sichtbare – stimmungsvolle Illumination der Wahrzeichen Bruggs, nämlich des Schwarzen Turms sowie des namensgebenden Aareübergangs – was allenthalben auf begeisterte Feedbacks stösst und schon manche zu einem spontanen Abendspaziergang durchs Städtli veranlasst hat. Ebenfalls mit schönem LED-Warmlicht inszeniert präsentieren sich die Eishalle mit ihrem Lichtvorhang sowie die mit Lichterketten dekorierten Bäume bei Neumarkt und Bahnhof.

Sterne schwangen oben aus

Die alte, vielfach geflickte und auch sehr schwere Beleuchtung habe doch buchstäblich Rost angesetzt, blickte Reto Wettstein an der erhellenden Inbetriebnahme zurück. So sei man das Thema vor drei Jahren zusammen mit der IBB angegangen – und nachdem sich die Bevölkerung Ende 2019 zu drei verschiedenen Vorschlägen – mit Laternen, Hirschen oder Sternen – äussern konnte, schwangen die Sterne schliesslich oben aus.

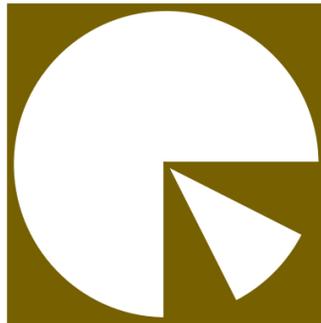
Als es darum ging, die Sternvariante zu vertiefen, sei es dann Cuno Jent gewesen, der acht konkrete Entwürfe einreichte, strich Reto Wettstein die Rolle des Umikers heraus – wobei der frühere Jelmoli-Dekorationsleiter bereits an der alten Weihnachtsbeleuchtung vor 40 Jahren beteiligt war.

Insgesamt 480 LED-Lämpchen, verteilt auf 20 Weihnachtssterne, seien installiert worden, ergänzte IBB-CEO Eugen Pfiffner. Und er freue sich schon darauf, wenn sich nächstes Jahr dank einer neuen Steuerung auch die öffentliche Beleuchtung auf den warmen Weihnachtsglanz abgestimmt werden könne.



Der Hausener Simon Hofer von der IBB bei der Montage der neuen Weihnachtsbeleuchtung – wie da die sechs kleinen Sterne nun bis 6. Januar um den grossen Stern in der Mitte tanzen, davon zeigen sich die Brugger äusserst angetan.

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
Phone +41-56 441 14 47
info@apothekestschupp.ch

BÜPA AG

Das Büro und Papeterie Fachgeschäft
Bahnhofstrasse 12 / 5200 Brugg



Bei uns finden Sie viele Geschenk-Ideen
Wir wünschen frohe Festtage

LOWA
simply more...

SAMMELT PLUSPUNKTE BEI MINUSGRADEN.
DANK MULTIFUNKTIONALER DETAILS.

RENEGADE EVO ICE GTX® Ws | Cold Weather Boots www.lowa.ch

SCHUH
WEHRLI

Neumarktplatz 12 • Brugg
056 441 95 50 • info@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

Wir wünschen allen frohe Festtage!

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

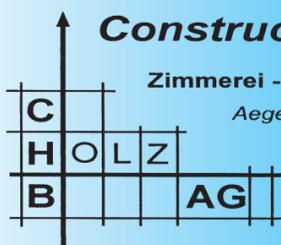
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96

Fax. 056/ 450 36 97

E-Mail. holzbau@chb-ag.ch



Brugg: Stadtrat-Samichlaus empfängt Kinder in der Werkstatt

(ihk) – Das Hüfli an der Zurzacherstrasse 51 sowie die Chlauseshür bleiben dieses Jahr zwar geschlossen. Stadtrat Jürg Baur, der seit vielen Jahren die Chlausaktion mit Hilfe der Schmutzlis und seiner Frau Susanna Baur durchführt, empfängt die Kinder deshalb von Freitag, 4. Dezember bis Sonntag, 6. Dezember draussen in der Werkstatt hinter dem Haus – die Covid-Schutzmassnahmen müssen eingehalten werden.

Die festlich dekorierte und beleuchtete Samichlausstube kann während der Adventszeit durchs Fenster bestaunt werden. Die Kinder dürfen

ihre Zeichnungen an der Schür-Aussenwand aufhängen. Der Samichlaus wird die Zeichnungen später an betagte, ältere Menschen verschicken. Esel Nuk wird voraussichtlich am 6. Dezember vor Ort sein.

Öffnungszeiten: Freitag, 4. Dezember, 17 bis 20 Uhr, Samstag, 5. Dezember 15 bis 19 Uhr, Sonntag, 6. Dezember, 15 bis 19 Uhr. Schulklassen können den Samichlaus ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen. Anmeldung unter: samichlaus1@gmx.ch oder 076 338 01 01



Adventszeit

Wir wünschen der Region Brugg eine besinnliche Vorweihnachtszeit

Wir sind gerne für Sie da.

Ihr UBS-Team Brugg

ubs.com/schweiz

© UBS 2020. Alle Rechte vorbehalten.



Weihnachten im Doppel-Bogen



Kunsth Handwerk - Mode - Geschenke - Seelennahrung

Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5
Di, Do, Fr 14.30 - 18.30 5223 Riniken
oder nach Vereinbarung Tel. 056/442 50 30

www.doppelbogen.ch

Ein Kutschenrad als Adventskalender

Brugg: In der Stadtkirche wurden unterschiedlichste Adventskalender gezeigt

(ihk) – «Ich hätte gar nicht damit gerechnet, dass es eine so grosse Ausstellung gibt», sagte die Organisatorin, Pfarrerin Bettina Badenhorst am Samstag. 115 verschiedene Adventskalender – teilweise 40-jährige Unikate – gab es in der Stadtkirche am Wochenende zu bestaunen.

Hauptsächlich aus der Region Brugg stellten die Leute ihre Exemplare für die Ausstellung zur Verfügung. So auch Joachim Junghans aus Brugg: Sein Adventskalender des Heimgartens gestaltet. Diese lassen sich öffnen, Sprüche und Verse verstecken sich darin. «Ich war in der Heimgartenkommission tätig und habe ihn geschenkt bekommen», erzählt er. «Er ist so schön ordentlich, und man sieht, wenn man sauber arbeitet, ergibt dies schöne Effekte.» Als Kind habe er jeweils Adventskalender zum Ausklappen gehabt, dahinter waren dann Bilder. Später seien die Kalender mit Schokolade gefüllt gewesen.

Joachim Junghans zeigt den selbstgemachten Kalender seiner Enkelin Merit aus Hamburg. Sie bastelte diesen aus Muffinsförmchen-Papier, versah dies mit Zahlen und klebte Sprüche darauf, als sie zehn Jahre alt war.

Auch ein Kalender aus Frotteetuch
Bettina Badenhorst sammelt die Adventskalender. «Ich habe jeweils die Idee, brauche aber noch Kumpanen, die mitmachen», sagt sie schmunzelnd. So auch die Sternwanderung über Backsteinhäuser: Ihr Nachbar fertigte die kleinen, aneinandergereihten Häuser aus Holz an, der Stern lässt sich jeden Tag im Advent ein Haus weiterführen. Beeindruckend ist auch das Kutschenrad als Adventskalender, welcher



Joachim Junghans mit dem Heimgarten-Adventskalender – auf dem Tisch liegt jener aus Muffinsförmchenpapier.



Das Kutschenrad: Die roten Kerzen stellen die Adventssonntage dar, die weissen symbolisieren die Wochentage.

durch den Wintersinger (BL) Sigristen Werner Meier 2010 gebaut wurde. Die Geschichte dahinter: Der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern hatte diese Idee 1839 und hängte den Kranz im Betsaal des «Rauhen Hauses» für bedürftige Kinder in Hamburg auf. Ein Wagenrad mit grossen Kerzen für die Adventssonntage und mit kleinen Kerzen für die Wochentage. «Stellen Sie sich vor, wenn nicht nur ein oder zwei Kinder ständig nachfragen, wann Weihnachten ist, sondern rund 50 Kin-

der», sagt Bettina Badenhorst und lacht. Gestickte Kalender, ein 30 Jahre alter Kalender aus Frotteetuch mit Taschen, aber auch Zündholzschachtelkalender sind ausgestellt. Einer davon ist mit einem orangefarbenen Band gestaltet und wurde vor 40 Jahren in der Primarschule Riniken hergestellt. Ein anderer stammt aus dem Jahr 1946: Es ist ein Türchenkalender mit silberner Blechfolie, welcher ein Grossvater für seine Enkelin gebastelt hatte.

Orangen- Joghurt-Crème mit Mangohaube

für 6 Personen

Ein Dessert zum Vorbereiten, wirkt festlich und speziell.

Orangencrème
360g griechischer Joghurt: ein Sieb mit einem Küchentuch belegen und in eine grössere Schüssel legen; Joghurt aufgiessen und 15 Min. abtropfen lassen; 3 Orangen: Saft auspressen und in eine kleine Pfanne geben; 1 Orange, abgeriebene Schale zugeben und auf 1dl einkochen lassen; das Saftkonzentrat in eine Wasserbadschale geben; 1 Essl. Zitronensaft und 50g Puderzucker zugeb; 3 Eigelb zugeben und gut durchschlagen; in einer passenden Pfanne 2-3cm Wasser füllen, die Wasserbadschale dazu stellen, erhitzen und unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze den Orangensaft zu einer leicht bindenden Crème schlagen; die Wasserbadschale aus dem Wasserbad nehmen und die Crème weiter schlagen bis sie ausgekühlt ist
Joghurt: evt. 1 Essl. Orangenlikör, 2dl Rahm, steif geschlagen zugeben und kurz unterschlagen, in Dessertgläser verteilen und im Kühlschrank ganz abkühlen lassen

Mangohaube
1 Mango schälen und in Scheiben schneiden in einen Mixbecher geben; 2-3 Essl Zucker und 1-2 Msp. Vanillepulver zugeben und mit dem Mixstab pürieren; kurz vor dem Servieren auf die Orangen-Joghurtcrème verteilen

Variante
Die Orangen-Joghurt-Crème mit Orangescheibe oder Zitronenmelisse ausgarnieren.



Weihnachtsverkauf auf dem Weingut Hartmann

Unseren Weihnachtsverkauf vom 4. - 19. Dezember bereichern wir mit einer Adventsausstellung im Sensus-Saal. Zu unseren Öffnungszeiten wird nebst der Weidegustation eine feine Kürbissuppe angeboten.

Freitag, 14.00-19.00h und Samstag, 09.00 - 17.00h

Herzlich willkommen und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bruno und Ruth Hartmann mit Mitarbeiter
www.weinbau-hartmann.ch, 5236 Remigen

Festschmuck-Angebot

- Geflügel • Wild • Fische • Lämmer und Vorspeisen
- Besondere Fondues:** Chinoise • Bourguignonne • Bouilli Bœuf
- Winzer • Fisch • Jäger
- Exklusive Filets:** • Royal • Wellington
- «Im Teig» • Lachs im Teig

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

Voegtlin-Meyer ...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region
Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birmenstorf ■ Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon ■ Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf ■ Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach ■ Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten Schinznach Dorf ■ Schwaderloch ■ Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden ■ Volketswil ■ Wettingen ■ Wildeggen ■ Windisch ■ Wohlen

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Mit unserer Karte auch an Weihnachten und Neujahr mobil!

E suberi Sach!

time - reinigungen

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

OUTLANDER PHEV

NR. 1 IN DER SCHWEIZ*

5 JAHRE SERVICE FOR FREE

Auto Gysi Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 420 27 27 | autogysi.ch

MITSUBISHI MOTORS

A Energieeffizienz-Kategorie | 57 km elektrische Reichweite City | 2.0 l/100km Benzin | 46 g/km CO₂

*Quelle: Auto Schweiz 30.06.2020

Zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt



**Aargauisches
Freilicht**

**Freuen Sie sich schon jetzt
auf diesen grossen Theater-Event.**

Schenken Sie Vorfrende

zur Weihnacht, zum Geburtstag,
zum Hochzeitstag, den Menschen
die Sie lieben.

Sie helfen so mit, unsere Kultur
zu unterstützen.

Bestellungen und weitere Infos:

Telefon 079 857 57 22
www.aargauisches-freilicht.ch

Im Fall einer Corona-bedingten
Verschiebung oder Absage
des Aargauischen Freilichts 2021
behält der Gutschein seine
Gültigkeit für die darauffolgende
Spielsaison.

**Scharfe Geschenke bei Chiecchi:
japanische Kochmesser für höchste Ansprüche**



Shun Profi-Kochmesser (ab Fr. 149.-) werden aus einem speziell entwickelten, rostfreien Damaszener-Stahl mit 32 Lagen gefertigt. Die innere Lage besteht aus V-Gold-10 Stahl. Dieser ist äusserst korrosionsbeständig, extrem hart und hält die Klinge, bei entsprechender Pflege, dauerhaft scharf.

Romano Chiecchi Messerschmiede;
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23
offen: Mi / Do / Fr 13.30 - 18.30 Uhr
kein Sonntagsverkauf!

**prompter
Schleif-Service!**

Vom Nachdenken übers Schenken

Ist das, was wir schenken, auch das Richtige?

(m.sp) - Schenken und beschenkt werden: Das ist mit Erwartungen und Emotionen verbunden – aber eigentlich sollte Schenken ja Freude und nicht etwa Probleme bereiten. Sich etwas Zeit zu nehmen, um über das eigene Schenkverhalten nachzudenken, könnte also gerade in der Adventszeit wohltuend sein.



Do ut des? Der schönere Gedanke: Es gibt Geschenke, mit denen man fast immer richtig liegt – jene, die von Herzen kommen.

Mit einem Geschenk drücken wir Gefühle wie Liebe, Zuneigung, Wohlwollen, Dankbarkeit oder Solidarität aus. Manchmal möchten wir mit unserem Geschenk in Erinnerung bleiben, manchmal schenken wir spontan, weil wir gerade an den anderen denken. Und manchmal bereitet uns Schenken ganz schön Kopfzerbrechen. Dies wiederum hat mit familiären und/oder gesellschaftlichen Erwartungen zu tun – vor allem in der Weihnachtszeit.

Tauschhandel oder edelmütiger Akt?
Ist Schenken bloss ein Tauschhandel oder existiert es tatsächlich, das selbstlose Schenken? Heute dienen Geschenke vorwiegend als sozialer Kitt, sind sich Experten einig. Tatsache ist: Mit Geschenken lassen sich Beziehungen prägen und vertiefen. Man kann der Beziehung eine Bedeutung geben, zum Beispiel mit dem Schenken von roten Rosen. Wer vergisst sie nicht, die ersten Geschenke in der Partnerschaft – und was diese für uns bedeutet haben?

Die dunkle Seite des Schenkens
Gewisse Geschenke sind eine öffentliche Demonstration von Status und Reichtum. Basel zum Beispiel ist bekannt für sein Mäzenatentum – es gibt viele Gebäude und Einrichtungen, die geschenkt wurden, etwa das Beyeler- oder das Tinguely-Museum. Wer in dieser Kategorie schenken kann, bestimmt auch, was die anderen erhalten. Es ist eine Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Zweckgebundene Spenden gehen in dieselbe Richtung. Diese Art Schenkung ist zwar meist positiv, doch Schenken hat auch eine dunkle Seite. Zum Beispiel, wenn Menschen emotional gebunden und beeinflusst werden, indem man sie mit Geschenken überhäuft. Man verpflichtet Menschen moralisch zur Dankbarkeit und erwartet dafür etwa emotionale Nähe. Es ist in diesen Fällen ziemlich diffizil, Grenzen zu setzen. Manche Gaben können auch regelrecht zur Last werden. Dann nämlich, wenn sich jemand mit Gegenständen für die Wohnung – einer alten wertvollen Vase, einem Möbelstück oder einem Bild – dauerhaft bei uns in Erinnerung ruft. Auf diese Weise kann der Beschenkte quasi genötigt werden, sich immer wieder mit dem Schenkenden auseinanderzusetzen.

Von Herzen schenken – und nichts anderes
Mit Geschenken kann man den Beschenkten oder sich selber auch abwerten – wenn ein Geschenk offensichtlich zeigt, «du bist mir nicht mehr wert», oder wenn der Beschenkte es ablehnt, nicht wertschätzt. In unserem Kulturkreis wird besonders viel geschenkt – und am allermeisten zu Weihnachten. Das schönste und willkommenste Geschenk von allen aber ist einzig jenes, das von Herzen kommt. Die Sache wäre im Grunde einfach: Man schenkt das, was man gerne schenkt, ohne die Überlegung nach dem Wert anzustellen. Denn schon Joachim Ringelnatz reimte: «Schenke mit Geist / und ohne List / sei eingedenk / dass dein Geschenk / du selber bist.»

Bewährtes Malbüechli – neue Geschenkmarke «L'Occitane»

Lupfig: «s'wiehnächtelet» schon sehr in der Apotheke Drogerie Birrfeld

(A. R.) – «Dieses Jahr kommt unsere Malbüechli-Aktion als Revival daher – mein Vater hat Weihnachten für einmal nicht neu erfunden», lacht Inhaber Christian Hehl und blättert im heiss begehrten Heflein, worin sieben Ausmal-Motive das bekannte Gedicht «s'wiehnächtelet» von Rudolf Ziegler erzählen. Illustriert hat dieses natürlich wie angeönt Heini Hehl – wobei seine entsprechenden Schaufenster-Bilder erneut als ausdrucksstarker Blickfang fungieren.

Weit über 100 solche Weihnachts-Werke hat Heini Hehl schon geschaffen – und auch die auszumalenden Bilder sind wieder märchenhaft angereichert mit den herzigen Tieren des Waldes und sprechen mit ihren witzigen Comic-Elementen die Kinderherzen ganz besonders an. Die rührende Geschichte – das Christkind und der Samichlaus besprechen, was kommendes Weihnachtsfest zu tun ist – verfängt jedoch auch bei älteren Semestern. Dem Charme des Gedichts jedenfalls kann man sich selbst als vermeintlich abgeklärtes Gemüt kaum entziehen – es weckt unwillkürlich viel kindliche Vorfrende auf das Fest der Liebe. Im gratis abgegebenen Malbüechli ist wiederum ein Ausmalwettbewerb mit 20 tollen Hauptpreisen integriert. «Es

geht aber niemand leer aus», unterstreicht Christian Hehl, «alle, die mitmachen, bekommen einen Trostpreis.»

Weitere A(ttra)ktionen
Bei der Apotheke Drogerie Birrfeld wird neben Bewährtem immer auch Neues geboten. Besonders angetan ist Christian Hehl von der von Mitarbeiterin Martina Erni frisch eingeführten Geschenkmarke «L'Occitane». «Sie bringt viel Farbe ins Dezember-Dunkel», freut er sich. Dieses hellt übrigens auch die eine oder andere wirksame spagyrische Essenz auf, bekanntlich eine grosse Spezialität des Hauses. «Gegen alles ist ein Kraut gewachsen», erläutert Christian Hehl schmunzelnd seine Devise.



Befeuert wird die «L'Occitane»-Lancierung von einer vorteilhaften Aktion: Wer diese Erzeugnisse für über 55 Franken einkauft, bekommt ein Shea-Handbalsam im Wert von 24 Franken geschenkt. Ob diese oder die vielen weiteren herzerwärmenden Artikel der liebevoll arrangierten Geschenkausstellung: «Natürlich verpacken wir gerne auch alles, senden die Weihnachtsgeschenke direkt an die gewünschte Adresse oder liefern sie nach Hause», ergänzt Martina Erni. Erwähnung verdient sodann die Adventsfeier-Besichtigung am 23. Dezember, 18.30 Uhr, vor der Apotheke – da darf man sich allenfalls sogar auf eine tierische Überraschung freuen.



Von Orange bis Lavendel, die wohlriechenden «L'Occitane»-Produkte duften nach purer Provence. «Für den weiten Weg vom Feld bis unter die Christbäume brauchen diese Geschenke der Natur viel Zeit, Geduld und Liebe – wir tun sicher gut daran, wenn solche Zutaten für diese besondere Weihnacht auch in uns selber innewohnen», betont Martina Erni.

Chinakohlsalat mit Gorgonzola und Orangen
für 4 Personen

Eine feine Art der Verwendung von Wintergemüse
Salatsauce
1 ½ Essl. Essig, 4 Essl. Olivenöl, wenig abgeriebene Orangenschale, 1-2 Essl. Orangensaft, 3 Essl. saurer Halbrahm, wenig Salz und Pfeffer – alles gut verrühren
Salat
1 kleiner Chinakohl, gut waschen, in Querstreifen schneiden, die Salatsauce darüber verteilen, mischen und kurze Zeit marinieren lassen

Garnitur
75g Gorgonzola in Würfeli schneiden, über den Salat verteilen, Schnittlauch, ebenfalls über den Salat verteilen
1-2 Orangen filetieren und zum Salat arrangieren
Den Salat können wir auf Chinakohl- oder Kopfsalatblättern anrichten.
Diese Salatsauce eignet sich auch bestens für Lattich-, Kopfsalat oder Chicorée

cuisine créative

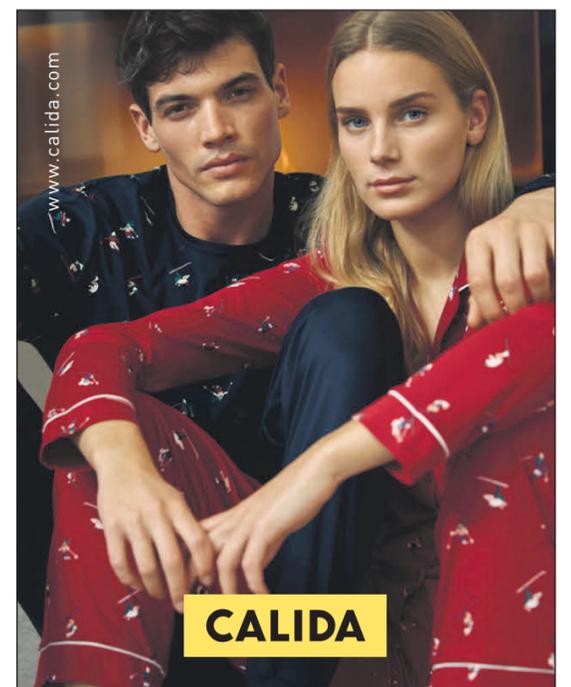


Profitieren Sie von unserem Jubiläumsrabatt und kommen Sie vorbei oder bestellen Sie online unter www.weinbaugenossenschaft.ch

Unser Fachgeschäft an der Scherzerstrasse 1 in 5116 Schinznach-Bad hat neu wie folgt geöffnet:

- Dienstag bis Donnerstag, 14:00-18:00
- Freitag, 09:00-12:00 + 14:00-18:00
- Samstag, 09:00-16:00

(Montag geschlossen)



CALIDA

FÜR GEMÜTLICHE STUNDEN
MIT IHREN LIEBSTEN!

BRUNNER'S
bodywear AG

Bahnhofstrasse 42, 8180 Bülach
Bahnhofstrasse 11, 5200 Brugg

FARO Adventslädeli

Aufgrund der aktuellen Corona Situation und unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen, wandeln wir dieses Jahr unseren traditionellen Adventsmarkt in ein charmantes **Adventslädeli** um.

Entdecken Sie ein vielseitiges Angebot aus unserer Konditorei / Kreativ-Werkstatt in einem weihnachtlichen Ambiente. Das **Adventslädeli** befindet sich in einem Raum des Werkstattgebäudes an der Bachmattstrasse 12 in Windisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Öffnungszeiten
Noch bis 4. Dezember
Mo – Do 13.30 – 16 / Fr 13.30 – 18

Viele süsse und dekorative
 Geschenkideen finden Sie auch in
 unserem **online-Shop**

shop.stiftung-faro.ch

**Unsere Produkte werden in Handarbeit
 gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt.**
 Stiftung Faro, Bachmattstrasse 12, Postfach 91, 5210 Windisch



Blick an die Eingangsseite der Kirche mit Gerüst und Planen – lose Stellen im Verputz müssen gesichert werden.

Königsfelden: Klosterkirche zeigt sich teilverhüllt

(ihk) – Gerüste und Planen säumen die Klosterkirche Königsfelden auf der Eingangsseite. Laut Thomas Lüscher, Departement Bildung, Kultur und Sport, müssen lose Stellen im Verputz gesichert werden. Diese

Sicherheitsmassnahmen müssen aktuell getätigt werden – in den Jahren 2022 bis 2023 steht dann die Gesamtanierung der Kirchenhülle an. Rund eine Woche bleibt die Kirche noch teilverhüllt.

WIEHNACHTSGUETZLI MÄRT

1.12 – 19.12 frische Guetzelisäckli

Guetzelibuffet an folgenden Tagen

Samstag, 05. Dezember 2020	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 12. Dezember 2020	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 19. Dezember 2020	09.00 – 17.00 Uhr

- Viele verschiedene Guetzel
 - Weihnachtsgeschenke

- Söhrenhofweine
 - Verkauf ab Hofladen



Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch!

Familie Amsler



Weine | Glace | Events | Familie Amsler | Söhrenhof 2 | 5076 Bözen
 Tel. 062 876 22 70 | Fax 062 876 22 18 info@soehrenhof.ch | www.soehrenhof.ch

KulturGrund präsentiert «Neuland» in Schinznach

Am Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr, lädt der KulturGrund zum Film «Neuland» und zum Gespräch mit Regisseurin Anna Thommen in die Aula. Der mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm handelt von einer Integrationsklasse in Basel, wo Jugendliche aus aller Welt Sprache und Kultur unseres Landes

kennenlernen. Die Regisseurin, Anna Thommen, wird anwesend sein und über ihre Filmarbeit berichten. Voranmeldung: gartmann.heidi@bluewin.ch oder 056 443 28 65. Sitzplätze werden zugewiesen. Abendkasse 30 Min. vor Beginn zur Aufnahme der Kontaktdaten. Keine Pause.



Eveline Egloff
 Gehört zur Risikogruppe

Oberflachs: dank Dorfladen «wie im Einkaufshimmel»

(A. R.) – Dass Jacqueline und Walter Suter ihren Dorfladen für ältere Semester auf telefonische Anmeldung hin auch ausserhalb seiner Öffnungszeiten aufmachen, war dem Tele M1 neulich ein vielbeachteter Beitrag wert. «So kommen die Angehörigen der Risikogruppe zu einem privaten Shopping-Erlebnis», meinte Walter Suter. Und Kundin Evelyn

Egloff aus Schinznach-Dorf freute sich, «endlich mal in Ruhe, mit genügend Abstand und ohne Warten oder Anstehen einkaufen zu können» – und sprach davon sich «wie im Einkaufshimmel» zu fühlen. Mehr Infos, auch zu Hauslieferungen, unter 056 443 19 21 oder www.suter-metzg.ch

«Sparen» durch Verschieben

Brugg: Der Stadtrat mag den Rotstift auch beim überarbeiteten Budget nicht wirklich ansetzen

(A. R.) – Bekanntlich hat der Stadtrat angesichts der unsicheren Corona-Wirtschaftslage und unter Berücksichtigung der komfortablen Vermögenssituation bewusst darauf verzichtet, ein Sparbudget vorzulegen, das die Entwicklung der Stadt hemmen würde.

«An dieser Strategie hält der Stadtrat trotz der Rückweisung des Budgets fest», macht er in der Botschaft zum überarbeiteten Voranschlag klar, welcher dem Einwohnerrat nun am 12. Dezember vorgelegt wird.

«Der Vorgabe des Einwohnerrats, das betriebliche Ergebnis sei um mindestens 500'000 Franken zu kürzen, ist der

Stadtrat mit einer Summe von 576'400 Franken gefolgt», so das Gremium – man geht jetzt von einem Verlust von 4,19 statt 4,77 Mio. Franken aus. Rund 60 Prozent jener 576'400 Franken betreffen Verschiebungen von Stellenbesetzungen und Projekten: So sollen etwa die Kosten von Repol-Aufstockung, Telefonanlage-Ersatz, Studienauftrag Bodenacker oder Lehrmittel-Käufen einfach später anfallen. Weitere Minderausgaben – die ja sowieso erfolgt wären – werden im Zuge von covid-bedingten Budgetanpassungen im Bereich Schule, Stichwort gestrichenes Skilager, ausgewiesen.

Kürzungen: 4 Promille

Die anderen 40 Prozent echten Kürzungen – rund 240'000 Franken, also rund 4 Promille vom 60 Mio.-Gesamtaufwand – gehen etwa zulasten des Schulmobiliars, des Mobilitätsmanagements, des Landschaftsschutzes – und vor allem des Gebäude- und Strassenunterhalts. «Einsparungen» also, die Brugg allenfalls sogar teuer zu stehen kommen könnten. Der Stadtrat aber sieht es so: «Die Änderungen im Budget wurden weitgehend in denjenigen Bereichen vorgenommen, die nach neuesten Erkenntnissen eine Anpassung erlauben, ohne damit die Qualität des Leistungsangebots zu beeinträchtigen.»



Brugg: Von der NAB- zur CS-Filliale

(Reg) – Im August wurde die Auflösung der NAB und deren Integration in die CS beschlossen – was juristisch nun am Freitagabend erfolgt ist und am Wochenende seinen Niederschlag auch in Brugg gefunden hat, als das NAB dem CS-Logo wich (Bild). Ab sofort melden sich die Mitarbeiter am Telefon im Namen der vormaligen Mutter, wobei Mails an ihre alten NAB-Adressen vorläufig noch ankommen. Die komplette Zusammenführung soll im Frühling vollbracht sein – dann gibts für die Kunden auch neue CS-Karten.



Nächster Halt: Winterzauber in Lauffohr

(Reg) – Anlagenwart Bruno Schuler hat wieder ganze DeKo-Arbeit geleistet – und im Bruggger Schulhaus Erle auf über 80 Quadratmetern eine wunderschöne Winterlandschaft geschaffen, wo wetwa eine Eisenbahn mit zahlreichen Tunnels den Schnee stieben zu lassen scheint. Zudem ist das Winterzauber-Werk, welches man bis zum 31. Dezember anschauen kann, unter anderem mit Kindern und vielen einheimischen Tieren versehen. Wie viele von letzteren sich da versteckt haben, ist denn auch die Frage des Wettbewerbs, bei welchem hübsche Preise locken – ein nächster Halt in Lauffohr lohnt sich.

Remigen: Deutliches Ja zum Jurapark

Die Remiger Winzer haben das Referendum gegen das 29:28-Nein der Gemeindeversammlung zum Jurapark ergriffen – und konnten an der Urnenabstimmung vom Sonntag eine schöne Ernte einfahren: Mit dem klaren Volks-Ja (324 zu 151 Stimmen) und der hohen Stimmbeteiligung von 56% ist die Mitgliedschaft zum Jurapark nun so stark legitimiert wie nirgends sonst. Zudem stimmten die Remiger und Remigerinnen dem Budget 2021 mit dem um 3 auf 98 % erhöhten Steuerfuss mit 284 Ja- zu 190 Nein zu.

Schinznach: Ja zur Steuerfuss-Erhöhung – Post-Schliessung im 2021

Nach intensiver Debatte hiess die Gemeindeversammlung das Budget 2021 schliesslich mit 42 Ja zu 37 Nein knapp gut – und damit die Steuerfusserhöhung um 5 auf 110% Prozent. Angenommen wurde unter anderem – wie auch in Auenstein, Veltheim und Thalheim – der Kostenanteil für Ausbau des Busbahnhofs Wildegg (siehe Regional vom 17. November). Nichts wissen wollten die Anwesenden vom 220'000-Franken-Projekt zur behindertengerechten Umgestaltung der Bushaltestelle Ausserdorf: Einem Rückweisanspruch wurde mit 59 Ja zu 19 Nein zugestimmt. Die Post bleibe mindestens bis 2020 im Dorf, hiess es im 2017, als der Gemeinderat den Erhalt der einzigen Poststelle im Schenkenbergertal vermelden konnte. Nun wurde an der Gmeind mitgeteilt, dass die Filiale in Schinznach-Dorf nächstes Jahr geschlossen und eine Agentur die Postdienstleistungen anbieten werde – dazu später mehr.

Njet zu mehr Steuern in Riniken

Wie in Hausen und Lupfig erteilte auch die Riniker Gemeindeversammlung der beantragten Steuerfusserhöhung eine Absage: Das Budget 2021, das mit einem von 112 auf 119 Prozent erhöhten Steuerfuss rechnete, wurde mit 40 Nein zu 31 Ja abgelehnt.

Villnachern: Grünes Licht für Badi-Abklärungen

An der Volksabstimmung vom Sonntag gab der Souverän mit 418 Ja- zu 195 Nein-Stimmen grünes Licht für einen Projektierungskredit von 80'000 Franken, dank welchem nun eine Sanierung oder Umnutzung der Badi abgeklärt werden kann (heuer musste die Badisaison wegen zweier Lecks im Schwimm- und Ausgleichsbecken abgebrochen werden). Ebenfalls klar durchgewinkt wurden das Budget 2021, ein 1,75 Mio.-Grundstücksverkauf sowie der Projektierungskredit von 70'000 Franken zur Sanierung des Mehrzweckgebäudes und des Kindergartens. Mit 298 Ja zu 307 Nein knapp verworfen wurde dagegen eine für 35'000 Franken geplante Car Sharing-Station.

Gebenstorf: Neues Parkregime an der Aarestrasse in Vogelsang

Während der Sommerzeit erfreuen sich das Aarebädli und das umliegende Naturschutzgebiet im Dorfteil Vogelsang zunehmender Popularität als Ausflugsziel. Parkplätze sind wenige vorhanden, so dass die Besucher ihre Fahrzeuge entlang der Aarestrasse abstellen. Dabei werden die Garageausfahrten der Anwohner teilweise blockiert – und es wird auf privaten Vorplätzen gewendet. Ein entsprechendes Parkverbot oder Fahrverbot ist nicht signalisiert. In Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Baden wurde die Situation analysiert. Den Empfehlungen der Stadtpolizei und den Lösungsansätze der Belloli Raum- und Verkehrsplanung GmbH Brugg folgt der Gemeinderat – und verfügt eine Parkverbotszone entlang der Aarestrasse, der Schachenstrasse und dem Reierweg. Die neue Signalisation erlaubt nur das Parkieren auf den markierten Parkfeldern. Zudem hat er entschieden, zwölf zusätzliche Parkplätze beim Pumpwerk zu realisieren, um dadurch die Quartierstrassen zu entlasten.

Domino-Stab wird im neuen Jahr übergeben

Stiftung Domino: Präsident Peter Müller übergibt das Zepter nach 40 Jahren an Philipp Küng

(ihk) – Peter Müller (75) ist seit 40 Jahren Stiftungsratspräsident der Stiftung Domino für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch. Nun steht per 1. Januar 2021 der Stabwechsel an seinen Nachfolger Philipp Küng an.



Das Stiftungsratspräsidium geht von Peter Müller (l.) an Philipp Küng.

Mit grosser Freude und Genugtuung habe er sich über 40 Jahre lang für eine erfolgreiche Entwicklung der Stiftung einsetzen dürfen. Für den Übergang habe man das Bild aus der Leichtathletik, den Stabwechsel, gewählt. Peter Müller brachte diesen Stab in Form eines Zauberstabs an die Presseorientierung mit. So könne der neue Präsident Philipp Küng bei Bedarf magische Kräfte mobilisieren. Die wirbelnden, farbigen Teile im Innern des Stabs sieht Peter Müller als Sinnbild für die grosse Vielfalt der Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Sein Wunsch, die Bevölkerung zum diesjährigen, grossen Jubiläumfest einzuladen, ging wegen der Coronapandemie nicht in Erfüllung. Umso erleichterter war er, als am 14. September der Spatenstich für das Wohnhaus «Romeo» durchgeführt werden konnte.

«Was machen die Kinder nach der HPS?» Peter Müllers Sohn kam mit dem Down-

syndrom zur Welt. So startete Peter Müller mit interessierten Eltern den Elternverein – heute insiemer Region Brugg-Windisch –, um den Kindern eine Perspektive nach der Heilpädagogischen Schule zu geben. «Unsere Frage war: Was machen die Kinder nach der HPS?» Denn die Eltern waren sich einig, dass die Kinder selbständig werden sollten. Heute verfügt die Stiftung «Domino» über 156 Arbeits- und Beschäftigungsplätze sowie 51 Wohnplätze. Mit dem neuen Wohnhaus «Romeo» kom-

men bis 2022 25 Wohn- und 14 Werkatelierplätze dazu.

Philipp Küng übernimmt

Der 56-jährige Windischer Philipp Küng wird neuer Stiftungsratspräsident. «Ich bin beeindruckt vom Pioniergeist der Gründerinnen und Gründer», sagt er. Der frühere Windischer Schulpfleger bekam vor zwei Jahren einen Anruf von Peter Müller, und für ihn sei schnell klar gewesen, dass er gerne in der Stiftung Domino mitarbeiten würde. Philipp Küng kennt Peter Müller seit seiner Kindheit, er ist in der Nähe der HPS und des «Mikado» aufgewachsen. Der Vater zweier Kinder ist studierter Jurist und bei der Migros-Pensionskasse tätig. Seit eineinhalb Jahren gehört er der Domino-Betriebskommission an und konnte sich so einarbeiten. Um das Bild des Zauberstabs aufzunehmen sagte Philipp Küng zu Peter Müller: «Ich brauche auch magische Kräfte, um dies weiterzuführen, was du geleistet hast.»

Anstelle des bekannten Bazars hat die Weihnachtsausstellung «Adventszauber» im Mikado Café & Shop, Windisch bis zum 22. Dez. geöffnet (siehe auch Inserat auf S. 2). Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 16 Uhr

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Jetzt Steinobst- und Kernobstbäume schneiden!



- Pflastersteine, Bsetzi und Verbundsteine neu verlegen
- Jetzt Sträucher und Bäume schneiden
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass
- Kleinbagger-Vermietung mit Mann im Stundenlohn

Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
5412 Gebenstorf

Winterwunderland Jurapark Aargau

Inspiration für den Weihnachtseinkauf und winterliche Erlebnisse.

www.jurapark-aargau.ch/winterwunderland

Thalheim: Workshop «Schnapsbrennen wie vor 100 Jahren»

«Bei uns hat man die Möglichkeit, unter Anleitung jeden einzelnen Schritt vom Obst bis zum fertigen Schnaps kennenzulernen», macht Markus Dietiker vom Schenkenberg die Workshops vom 5. Dezember (14 und 18 Uhr) und 12. Dezember (18 Uhr) beliebt (in Gruppen von max. acht Personen, Dauer ca. drei Stunden, in gedecktem Aussenbereich; Kosten 70.- pro Person inkl. kleiner Schnaps zum nach Hause nehmen). Für Gruppen von mindestens vier Personen gibts Fr. 10.- Rabatt pro Person – weitere Infos und Anmeldung bei Markus Dietiker 056 443 05 26 oder unter schenkenberg@gmx.ch und www.schenkenberg145.com.



WEINVERKAUF & DEGUSTATION

Samstag 5./12. und 19. Dezember 2020
jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr
Profitieren Sie von 15% Rabatt!

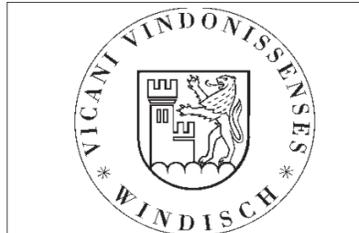
Peter Häusermann
Gartenweg 6
5213 Villnachern
078 738 74 26
mail@haeusermann-weinbau.ch
www.haeusermann-weinbau.ch



Windisch: Neuer Webauftritt und neues Logo

(A. R.) – Seit gestern verfügt das in den letzten Jahren stark gewachsene Römerdorf über eine neue Homepage (www.windisch.ch) sowie über ein neues Logo (siehe unten) – mit den stilisierten Amphitheater-Stufen lehnt sich dieses nun wieder an die Vindonissa-Geschichte an. Gemäss Verwaltungsleiter Marco Wächter schlage dieser neue Auftritt insgesamt mit rund 50'000 Franken zu Buche. Auf der Website – die alte wirkte nach mehr als einem Jahrzehnt mehr als nur etwas angejährt – springt der Button «Gemeinde /Schule» oben rechts ins Auge. Das zeigt: Gemeinde und Schule haben ihre Webauftritte auf der neuen Plattform zusammengelegt – hier lässt es sich einfach und schnell zwi-

schen den Inhalten der Gemeinde und der Schule wechseln. Hintergrund: Ende September hat das Stimmvolk ja entschieden, die Führungsstrukturen an den Volksschulen zu erneuern und die Verantwortung für die Schule per 1. Januar 2022 von der Schulpflege an den Gemeinderat zu übertragen. Die Schule rückt somit organisatorisch näher an den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung, was der neue Webauftritt nun heute schon antizipiert. Ebenfalls schon auf der Startseite kann man sich stets über die wichtigsten Projekte der Gemeinde informieren, beispielsweise über den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg oder den Betriebsstandort der Kommunalen Werke.



Anfangs 2010 wurde das Vicani Vindonissenses-Logo mit dem Gemeindewappen drin (l.) von jenem rechts abgelöst, welches damals von Remy Schärer von der Windischer Bauverwaltung entwickelt wurde: Es brachte die Farben des Wappens in neuen Schwung. Das neue Logo (unten), welches jetzt auch nach und nach auf den Dokumenten und Fahrzeugen der Gemeinde implementiert wird, schafft mit den Amphitheater-Stufen wieder den Bezug zum historischen Markenzeichen der Gemeinde.



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sanigroup

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699.00
V-Zug Waschmaschine Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399.00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
Miele Waschautomat WWE-300-20 CH	1359.00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	1599.00
Geberit Mera Confort DuschWC	3699.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Vermarktung
Werden Sie sichtbar!
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32

Brugg: Anna Vismara schwamm zu Silber und Bronze Chapeau! – An der Schweizermeisterschaft in Sion stand die 15-jährige Anna Vismara (Bild) aus Brugg zum ersten Mal bei der Elite auf dem Podest. Sie, für den Aarauer Schwimmclub Aarefisch am Start, gewann mit neuen persönlichen Bestzeiten und Aargauer Rekorden im Delfin über 50 Meter in 27,55 und über 100 Meter in 1:00.98 Silber und Bronze.



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Schöne Gärten

Florian Gartenbau
062 867 30 00

Situationsbezogene Belegung geplant

Das Bundesasylzentrum Brugg ist ab sofort offen



Die nationalen und regionalen SEM-Vertreter Reto Kormann (links) und Claudio Cotting informieren über die Organisation des neuen Bundesasylzentrums Brugg – Blick in den Aufenthalts- und Essbereich im Obergeschoss in einer der drei Hallen.

(mw) – Anlässlich einer Begehung wurden die Medien vor der Inbetriebnahme über die Infrastruktur und die Organisation im Bereich der umgerüsteten Motorfahrzeugdienst-Hallen Ländi informiert.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) hat in Absprache mit dem Kanton Aargau und der Stadt Brugg entschieden, die militärischen Hallen im Ländi-Gebiet für den Betrieb eines Bundesasylzentrums zu nutzen. Der Hauptgrund dafür ist die Tatsache, dass die 4500 Plätze in den 16 Zentren in der Schweiz wegen der Coronapandemie momentan nur etwas mehr als zur Hälfte ausgelastet werden können. Deshalb herrscht akute Platznot.

Das wegen den nötigen Schutzmassnahmen erforderliche Notfallscenario in Brugg mit maximal 230 Asylsuchenden, die jeweils auf die behördlichen Entscheide bezüglich ihres Aufenthalts warten, soll gemäss den verantwortlichen Stellen auf drei Jahre befristet sein. Aus raumspezifischen Gründen handelt sich dabei ausschliesslich um Männer im Alter von ungefähr 18 bis 40 Jahren. Mit dieser Beschränkung und mit Social Distancing soll das Risiko von Covid-Ansteckungen minimiert werden. Das auch in anderen Bundesasylzentren geltende Betriebskonzept regelt die Fragen in Sachen Unterbringung, Betreuung und Sicherheit. Für die Umsetzung hat das SEM externe Dienstleister beauftragt.

Sie gewährt den Einblick

An der Begehung nahmen Reto Kormann, stellvertretender Kommunikationsleiter im SEM, sowie als SEM-Vertreter der Asylregion Zürich deren Leiter Martin Bucher sowie Claudio Cotting, Leiter Partner & Administration, teil. Hinzu kamen Stephan Müller, Leiter der Sektion Betreuung Asyl Kanton Aargau, der Brugger Stadtschreiber Matthias Guggisberg und Feldweibel Max Gräni, Chef des Kantonspolizei-Stützpunktes Brugg, der in engem Austausch mit den Sicherheitsverantwortlichen der Regionalpolizei stehen wird.

Drei getrennte Sektoren

Für die Asylsuchenden sind drei zweistöckige Bereiche mit einer Gesamtfläche von rund 2000 Quadratmetern mit allen nötigen Einrichtungen bereitgestellt worden. Im Erdgeschoss befindet sich der Schlafbereich mit Sanitärcontainern und Metall-Kajütenbettgestellen, auf denen jeweils nur zwei der vier Plätze belegt werden und auf deren Matratzen die Benutzer seitlich und längs versetzt übereinander liegen, so dass eine grössere Distanz eingehalten werden kann. Im Obergeschoss stehen grosszügige Aufenthalts- und Essräume zur Verfügung. Die Mahlzeiten werden vom SV-Restaurant auf dem Fachhochschulcampus Brugg-Windisch als Caterer geliefert. Im neben der Ländistrasse gelegenen Aussenbereich- und Zugangsbereich befinden sich Container für das Aufsichts- und Pflegepersonal. Die drei Sektoren erlauben eine strikte Separierung der Asylsuchenden in die Kategorien Covid-Verdachtsfälle,

befundlose und infizierte Bewohner. Letztere werden umgehend in die schweizerischen Herkunftsregionen zurückgeführt. Bei Bedarf sind auch Quarantäne-Massnahmen erforderlich. In der nun, Ende November 2020, angelaufenen Startphase werden dem Vernehmen nach vorerst rund 40 Asylbewerber aus der Region Zürich in die Hallen einziehen.

Umfassende Betreuung

Das eingezäunte, rund um die Uhr bewachte Areal in Quartirnähe und im Bereich des Naherholungsgebietes an der Aare können die gesunden Asylsuchenden täglich zwischen 9 und 17 Uhr verlassen, und am Wochenende besteht eine zusätzliche Ausgangsregelung. Im Zentrum gilt nebst Maskenpflicht ein striktes Alkohol- und Rauchverbot. Mit den Betreuungsaufgaben hat das SEM die auch anernorts im Einsatz stehende Firma ORS beauftragt. Die Sicherheitsaufgaben nimmt die Securitas wahr. Zudem wird eine Begleitgruppe eingesetzt, in welcher unter der Leitung des Bundes regelmässig relevante Themen rund um den Betrieb besprochen werden. Dieses Gremium setzt sich aus Vertretungen der Bevölkerung, der Stadt Brugg, des Kantons und der Betreiber seitens des Bundes zusammen. Mit all den erwähnten Massnahmen soll auch den verschiedenen geäußerten Bedenken der Anwohnerschaft gegenüber der Einquartierung von so zahlreichen neuen Bewohnern in der Bezirkshauptstadt Rechnung getragen werden.

Neue Tümpelablage: mehr Platz zum Laichen

Brugg / Villnachern: Auf der Schacheninsle fahren bald die Bagger auf

(Reg) – Die Amphibienlaichgewässer auf der Schacheninsle (Bild rechts) werden in Zusammenhang mit der Südwestumfahrung Brugg erweitert. Für die Gestaltung der neuen Tümpelanlage sind grössere Aushubarbeiten notwendig.

«Bitte nur Uferweg benutzen»

Dafür ist ein niedriger Grundwasserspiegel erforderlich – deshalb kann sich der Baustart noch verzögern. Geplant ist dieser im Dezember 2020. Die Bauarbeiten werden bis voraussichtlich Februar 2021 andauern.

Für diese müssen Baumaschinen und Lastwagen eingesetzt werden. Das Material wird mittels LKW über den Dammweg bis zum Kraftwerk Villnachern abgeführt. «Da die Platzverhältnisse sehr eng sind, werden die Besucherinnen und Besucher der Schacheninsle gebeten, während den Bauarbeiten nur den Uferweg zu benutzen», teilt der Kanton mit.

Seit April 2019 laufen die Bauarbeiten für die Südwestumfahrung Brugg. Einzelne Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen, wie die Waldrandaufwertung Bruggerberg oder die Aufwertung Süssbach Windisch, sind bereits ausgeführt. Als nächstes erfolgt eine der grossen Massnahmen, eben jene am Amphibienlaichgewässer auf der Schacheninsle. Die bestehende Weiheranlage wird mit zusätzlichen Weihern ergänzt und die Uferbereiche als strukturreiche Landlebensräume gestaltet.

